

Adlerbeobachtung mit Gleitschirmflieger

Bericht Seite 36/37



Foto: Till Gottbrath

Nächster
Redaktionsschluss:

**Donnerstag
14. April**



AUS DEM INHALT

Gemeinde Bernau

**Kommunale Dankurkunde
an Alexander Herkner**

Seite 3

Gemeinde Bernau

**Fragebogen für
Lärmschutz an der Bahn**

Seite 9



Bürgermeisterbrief

Liebe Bernauerinnen und Bernauer,

nach über zwei Jahren Pandemie war nun fast ein Aufatmen in Sicht. Wir sehen aktuell den Lockerungen der Maßnahmen entgegen, auch wenn die Infektionszahlen aufgrund der hochansteckenden, aber wohl weniger gefährlichen Omikron-Variante noch hoch sind. Leider ist uns das „Durchschnaufen“ im Moment wohl nicht vergönnt. Ein schrecklicher Krieg erschüttert Europa. Viele Ukrainerinnen und Ukrainer flüchten nach Deutschland und somit auch in den Landkreis Rosenheim. Das Landratsamt belegt aktuell die landkreiseigenen Sporthallen als Notunterkünfte, händeringend wird nach Wohnungen zur Unterbringung der Flüchtlinge gesucht. Die Hilfsbereitschaft ist groß – auch in unserer Gemeinde. Viele Privatleute haben bereits Wohnraum angeboten und auch die Gemeinde hat ihre freien Wohnungen zur Verfügung gestellt, die eigentlich saniert hätten werden sollen. Die Sanierung ist nun erst einmal verschoben. Beeindruckend ist auch, wie viel Hilfe in kurzer Zeit im Ort auf die Beine gestellt wurde. Verschiedene private Gruppen haben sich spontan zusammengetan, Busse mit Hilfsmitteln gefüllt und sind an die ukrainische Grenze gefahren. Dolmetscher haben sich bei der Gemeinde gemeldet und einige Vereine und Vereinigungen organisieren sich derzeit, um die Flüchtlinge gut unterstützen zu können im Ort. Einige sind auch schon bei Privatleuten untergekommen. Einen herzlichen Dank möchte ich hier einer jeden helfenden Hand aussprechen! Wir können nur hoffen, dass der Krieg schnell ein Ende nimmt und wieder Frieden einkehrt.

Trauriger Verlust für Bernau

Eine fast unvorstellbare Nachricht erreichte uns Mitte Februar im Rathaus: Unser langjähriger Gemeinderat Georg Bauer ist am 13.2. plötzlich und unerwartet verstorben. Er war seit 1996 Mitglied des Bernauer Gemeinderates. Seit 2002 war er im Bauausschuss. 2017 wurde ihm die Kommunale Dankurkunde des Freistaates Bayern verliehen für sein langjähriges und verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung. Seine Beiträge im Gemeinderat waren immer von Sachlichkeit geprägt. Durch sein enormes Fachwissen fand er nicht nur in vielen Sitzungen Lösungen zu schwierigen Themen, sondern unterstützte auch immer wieder die Verwaltung. Die Gemeinde Bernau verliert einen äußerst engagierten und fachkundigen Gemeinderat sowie einen liebenswerten, lebensfrohen Menschen und bedankt sich bei Schorsch Bauer für seinen Einsatz für unsere Heimatgemeinde. Seiner Familie spreche ich im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung unser aufrichtiges Mitgefühl aus. Im Gemeinderat tritt Thomas Herian Georg Bauers Nachfolge an. Er wurde in der Sitzung am 10. März vereidigt.

Lärmschutz Bahn

Ein bedeutendes Thema bewegt derzeit den Gemeinderat und viele Bürger. Eine mögliche Lärmschutzsanie rung an der Bahn. Bereits im letzten Bürgermeisterbrief hatte ich schon kurz erwähnt, dass die Bahn auf die Gemeinde zugekommen ist. Der Gemeinderat hat eine größtmögliche Bürgerbeteiligung beschlossen. Deshalb möchte ich Sie alle bitten, an unserer Umfrage teilzunehmen, die Sie auf den folgenden Seiten im Bernauer zusammen mit wichtigen Informationen finden. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter der im Artikel angegebenen Seite der Bahn. Bitte scheuen Sie sich nicht, Ihre Adresse auf dem Fragebogen anzugeben. Der Gemeinderat möchte gerne die Ergebnisse bezüglich der Wohnortnähe zur Bahn selektieren. Wir werden Ihre Daten natürlich vertraulich behandeln, so dass keine Rückschlüsse möglich sind. Vielen Dank für Ihr Mitwirken!

Weitere Neuigkeiten

Bernau hat seit Kurzem eine neue Kindergartenreferentin. Ulrike Adler, selbst zweifache Mama, hat sich für dieses Amt zur Verfügung gestellt. Sie fungiert nun als Bindeglied zwischen Verwaltung und den Kindergärten. Nachdem unser langjähriger Kindergartenreferent Alex Herkner sein Amt als Gemeinderat niedergelegt hatte, war auch das Amt des Kindergartenreferenten vakant. Ich freue mich, liebe Ulli, auf die gute Zusammenarbeit!

Zum Schluss...

...noch ein Aufruf. Die Gemeinde möchte das Haus des Gastes sanieren. Im Erdgeschoss wird weiter die Touristinfo bleiben und wahrscheinlich auch der Leseraum. Für das 1. Obergeschoss werden noch Ideen gesammelt. Gerne hätte ich zusammen mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Ideensammlung begonnen. Leider ist aber ein größeres Zusammentreffen aufgrund der Pandemie immer noch nicht ratsam. Deshalb auf diesem Wege: Falls Sie Ideen und Anregungen haben, wie man das 1. OG des Haus des Gastes gestalten kann, dann geben Sie diese Ideen bitte an mich weiter. Entweder per Mail an buergermeisterin@bernau-am-chiemsee.de oder gern auch per Brief ins Rathaus oder natürlich auch persönlich bis zum 30.4.! Bereits im Gespräch ist z. B. die Erweiterung der Bücherei. Selbstverständlich soll das erste Obergeschoss nach der Sanierung barrierefrei erreichbar sein. Das Haus des Gastes soll ein Haus für die Bürgerinnen und Bürger werden – ich freue mich auf Ihre Vorschläge!

Ihre

Irene Biebl-Daiber

Meldungen aus dem



Müllabfuhr im April Bernau und Hittenkirchen

Restmülltonnen

Mittwoch, 12. April

Mittwoch, 27. April

Altpapier (blaue Tonne) Chiemgau-Recycling

Montag, 4. April

Altpapier (Remondis)

Donnerstag, 28. April

Auf der Homepage der Gemeinde Bernau finden Sie den Link zu dem Müllabfuhrkalender des Landratsamts.

Öffnungszeiten Wertstoffhof im Sommerhalbjahr von 1. April bis 30. September

Dienstag 13.45 - 17.00 Uhr Freitag 13.45 - 17.00 Uhr

Mittwoch 15.45 - 19.00 Uhr Samstag 08.45 - 12.30 Uhr

Bitte beachten Sie:

Freitag 15. April Feiertag - geschlossen

Donat Fischer geht in den wohlverdienten Ruhestand



Unser langjähriger Bauhofmitarbeiter Donat Fischer verabschiedete sich Anfang März in den wohlverdienten Ruhestand. An seinem letzten Arbeitstag wurde er von den Kollegen des gemeindlichen Bauhofs nach Hause gefahren. Die Kolonne der Bauhoffahrzeuge bewegte sich durch den ganzen Ort und so winkte ihm auch das gesamte Rathaus-Team auf seinem Weg in die Rente. Die Gemeinde Bernau bedankt sich für die langjährige Mitarbeit und die

Zuverlässigkeit bei der Umsetzung der vielseitigen Aufgaben eines gemeindlichen Bauhofs.

Mit Donat Fischers Ruhestand dürfen wir zwei engagierte Bauhofmitarbeiter im Team begrüßen. Lenz Böglmüller und Julian Huber übernehmen einen umfangreichen Aufgabenbereich. Da sich bereits der nächste Ruheständler ankündigt, wurden gleich zwei neue Mitarbeiter eingestellt, um im Herbst nicht nochmals ausschreiben zu müssen.

Verleihung der Kommunalen Dankurkunde an Alexander Herkner



Alexander Herkner wurde in der Gemeinderatssitzung vom 10. März 2022 für sein langjähriges, verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung mit der kommunalen Dankurkunde des Freistaates Bayern ausgezeichnet.

Die 1. Bürgermeisterin Irene Biebl-Daiber bedankte sich herzlich bei Alex Herkner für sein Engagement und überreichte ihm im Namen des bayerischen Innenministers

Joachim Herrmann die Urkunde. Alexander Herkner war ehrenamtlich in folgenden kommunalen Funktionen tätig. Von 2002 bis 2021 wirkte er als Mitglied des Gemeinderates mit.

Von 2008 bis 2020 vertrat er die Gemeinde als 3. Bürgermeister.

Zudem war er Referent für Menschen mit Behinderung von 2014 bis 2020 und Referent für Kindergärten von 2002 bis 2021. Foto: Berger

Die Gemeinde Bernau am Chiemsee trauert um

Herrn Georg Bauer

Georg Bauer hat seit 1996 als Gemeinderat die Geschicke der Gemeinde Bernau mitbestimmt. Er hat sich in dieser Zeit mit Sachverstand und Aufrichtigkeit für die Belange der Gemeinde eingesetzt.

Für dieses langjährige verdienstvolle Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung wurde Georg Bauer 2017 mit der Kommunalen Dankurkunde des Freistaates Bayern ausgezeichnet. Die Leistungen des Verstorbenen für die Gemeinde verdienen tiefen Respekt. Hierfür gebührt ihm unser aller Dank und unsere Wertschätzung.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.



Gemeinde Bernau am Chiemsee
Irene Biebl-Daiber
Erste Bürgermeisterin

Lust auf Eventmanagement, Social Media Betreuung, Ortsmarketing und Kundenberatung?



Die **Gemeinde Bernau am Chiemsee**
bietet ab 1. September 2022 (alternativ 2023)

eine **Ausbildungsstelle** als
Kauffrau für Tourismus und Freizeit (w/m/d)
in der Tourist-Information Bernau an!

Interesse?

Mehr Infos zur Ausbildungsstelle findest du unter
www.gemeinde-berna.de/aktuelles/stellenangebote.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Bürger- und Ratsinformationssystem

Über das Bürger- und Ratsinformationssystem der Gemeinde Bernau können neben den geplanten Sitzungsterminen und Tagesordnungspunkten auch die zurückliegenden Beschlussfassungen aus öffentlichen

Gemeinderats- und Ausschusssitzungen abgerufen werden. Informieren Sie sich über die Arbeit der verschiedenen Gremien unter <https://www.gemeinde-berna.de/rathaus/ratsinformationssystem>.

Das neue Buch der FRECHen Chiemsee-Autorin WILMA zieht ein in die Bernauer Bücherei



Auf dem Bild v.l.: Wilma Frech, Bürgermeisterin Irene Biebl-Daiber, Natalie Stangl von der Bücherei.

Endlich ist es soweit! Die „Fraueninsel-Bande“ geht in die dritte Runde. Die ideale Gelegenheit für die Bernauer Kinderbuchautorin Wilma Frech ihre Trilogie Bürgermeisterin Irene Biebl-Daiber und Natalie Stangl für die Gemeinde-Bücherei als Buchgeschenk zukommen zu lassen.

Viele Kinder kennen ja bereits die ersten beiden Bände, in denen Hubi, Hobs und Hannerl gemeinsam mit Neu-Bandenmitglied Heiner, der aus NRW auf die Fraueninsel zugezogen ist, schon einige Abenteuer gemeistert und so manchen Unsinn getrieben haben. Doch welche aufregende Zeiten sie diesen Sommer auf der Herreninsel erwarten, das hätte wahrlich keiner gedacht. Nachdem Hubi

nämlich seinen Ferienjob im Kutschbetrieb angetreten hat, muss er feststellen, dass es dort nicht nur nette Arbeitskollegen gibt. Mit den pubertären Rüpel Chris und Jo ist nicht gut Kirschen essen und noch weniger mit ihrem Kumpel Ben. Der jobbt im Schloss und ihm ist wirklich jedes Mittel recht, um an Geld zu kommen. Diesem kriminellen Halunken muss das Handwerk gelegt werden! So lautet der Beschluss der Fraueninsel-Bande. Doch das gestaltet sich schwieriger, als zunächst erwartet.

Alle drei Bände sind übrigens nicht nur in der Bücherei zu finden, sondern auch im EDEKA oder der Kinder- und Jugendbuchhandlung NANALEAF in Bernau erhältlich.

Thomas Herian als Gemeinderatsmitglied vereidigt



Anstelle des verstorbenen Gemeinderatsmitgliedes Georg Bauer rückt Thomas Herian in den Gemeinderat nach. Thomas Herian belegte bei der letzten Wahl 2020 auf dem Wahlvorschlag „Nr. 7 Bernauer Liste“ den 07. Platz mit 385 Stimmen.

In der Gemeinderatssitzung am 10. März 22 wurde Thomas Herian von der Ersten Bürgermeisterin Irene Biebl-Daiber vereidigt. Die Ausschüsse wurden auf Grund der Änderung neu besetzt.

Foto: Berger

Änderung des Hebesatzes für die Grundsteuer A und B

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 10. November 2021 die Anhebung des Steuerhebesatzes für die Grundsteuer A und B von 320 % auf 350 % ab dem 01.01.2022 beschlossen.

Die Gemeindeverwaltung bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Beachtung folgender Hinweise:

Jedem Steuerpflichtigen wird im April 2022 ein neuer Grundsteuerbescheid zugestellt, aus dem die Gesamthöhe der neu berechneten

Grundsteuer, sowie die jeweiligen Zahlungstermine hervorgehen.

Die Bürgerinnen und Bürger, die die Zahlung an die Gemeinde Bernau per Dauerauftrag

bei ihrer Bank veranlasst haben, sollten nach Erhalt des Bescheides den neuen Zahlungsbetrag an den bisherigen Dauerauftrag anpassen.

Bei bereits erteilten SEPA Lastschriftmandaten besteht ihrerseits kein Handlungsbedarf.



Gemeindlicher Sitzungskalender

Tag	Datum	Uhrzeit	Gremium / Anlass
Donnerstag	31.03.2022	18:30	Bau- u. Umweltausschuss
Donnerstag	31.03.2022	19:00	Gemeinderat
Donnerstag	28.04.2022	19:00	Gemeinderat
Donnerstag	12.05.2022	19:00	Gemeinderat

Die Sitzungen finden im Sitzungssaal des Bernauer Rathauses, Rathausplatz 1, Bernau statt. Wir bitten Sie die aktuellen Coronaregeln zu beachten.

Neue Sirenenstandorte für Bernau



Auf der Grundlage eines bundesweiten Förderprogramms sollen auch Bernau Sirenen wieder ertüchtigt werden. Zur Debatte standen im Gemeinderat einmal eine Variante mit neun Sirenenstandorten verteilt über das gesamte Gemeindegebiet. Mit dieser Verteilung wäre es möglich Durchsagen zu machen. Der Gemeinderat entschied sich für die zweite Variante. Es wird eine neue Sirene auf dem Haus des Gastes

angebracht, die Sirene auf dem Feuerwehrhaus wird ertüchtigt. Beide Sirenen können dann drei unterschiedliche Warntöne abgeben. Zusätzlich wird eine mobile Lautsprecheranlage angeschafft, die auf jedes KFZ montiert werden kann. So kann im Ernstfall in entsprechenden Gebieten per Lautsprecherdurchsage gewarnt werden. Die Sirenen in Weisham und Hittenkirchen bleiben bestehen.

Das Umweltmobil kommt - Annahme von Problemabfällen

Am Donnerstag, den 7.4.2022 wird in der Zeit von 8.30-10.30 Uhr vom Landkreis Rosenheim am Wertstoffhof das Umweltmobil zur kostenlosen Beseitigung von Problemabfällen bereitgestellt. Es können kostenlos Chemikalien, Farb- u. Reinigungsmittelreste, Verdüner, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Säure u. a. Problemabfälle abgegeben werden.

Bitte stellen Sie keine Problemabfälle vor dem Eintreffen des Umweltmobils am Wertstoffhof ab. Bitte machen Sie von der Möglichkeit der kostenlosen Abgabe von Problemabfällen beim Umweltmobil regen Gebrauch. Helfen Sie mit, den Hausmüll zu entgiften. Weitere Informationen finden Sie unter www.abfall.landkreis-rosenheim.de.



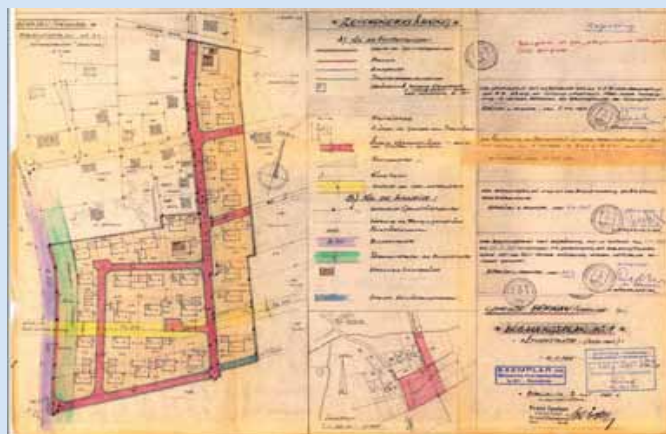
Barrierefrei Baden - Hütte für Strandrollstühle wird gebaut



Damit es in Bernau für Menschen mit Handicap nun auch möglich ist, barrierefrei zu baden, entsteht derzeit eine kleine Hütte für zwei Strand-Rollstühle. Die Hütte verfügt zusätzlich eine Umkleidemöglichkeit. Ein normaler Rollstuhl mit seinen schmalen Reifen versinkt im Sand, ist schwergängig auf unebenem Terrain und das Schieben ist unmöglich. Der Strand-Rollstuhl ist eine Spezialanfertigung, der über breite Luftreifen verfügt und für das Fahren im Wasser geeignet ist. So wird ermöglicht, dass

Menschen mit einer Gehbehinderung ungehindert am Strandbad baden können. Zusätzlich wird ein Geländer in den See angelegt, so dass nochmals eine Erleichterung für das Baden mit Handicap entsteht. Zum Start der Badesaison soll beides fertig gestellt sein. Die Strand-Rollstühle werden von der Stiftung des Landkreises zur Verfügung gestellt. Dieses tolle Projekt wurde durch den ehemaligen Behindertenbeauftragten der Gemeinde Bernau Alex Herkner organisiert.

Aufhebung Bebauungsplan 1 „Rötherstraße-Bohlmoos“



Das Landratsamt Rosenheim hat festgestellt, dass der Bebauungsplan 1 „Rötherstraße“ aus dem Jahr 1965 veraltet ist und nicht mehr zur Anwendung kommen kann. Daher hat der Gemeinderat in der letzten Sitzung die Aufhebung des Bebauungsplanes beschlossen. Die Verwaltung wird das entsprechende Verfahren in Gang setzen. Gleichzeitig sollen Angebote eingeholt werden für eine Neuüberplanung des entsprechenden Gebietes.

Neues von der Tourist-Info



Neuer Wegweiser für Urlaubsgäste mit wertvollen Tipps für den Aufenthalt

Pünktlich zum Saisonstart an Ostern erscheint erstmalig der Bernauer Urlaubsbegleiter. Das übersichtliche Nachschlagewerk im handlichen Pocket-Format (DIN A6) dient als Informations- und Inspirationsquelle für unsere Gäste und gibt viele nützliche Tipps für einen erlebnisreichen und unbeschwerten Aufenthalt bei uns.

Der Urlaubsbegleiter enthält auf knapp 100 Seiten Wissenswertes über Bernau von A-Z und ist gespickt mit über 100 abwechslungsreichen Freizeittipps der Region für jedes Wetter und die unterschiedlichsten Interessen.

Gleichzeitig soll er Lust auf einen Besuch unserer ortsansässigen Dienstleister machen und ein ansprechender Wegweiser zu unseren Bernauer Gastronomiebetrieben sein.

Deshalb sind dem Thema Kulinarik allein 20 Seiten gewidmet. Alle 30 Bernauer Restaurants, Cafés und Direktvermarkter werden mit ihren Kontaktdaten, Öffnungszeiten und kulinarischen Besonderheiten vorgestellt.

Abgerundet wird die Broschüre durch Veranstaltungstipps, Fahrpläne des ÖPNV und Infos zur Gästekarte sowie durch wertvolle Tipps für einen barrierefreien Urlaub bzw. einen Urlaub mit Hund. Der Urlaubsbegleiter



wird unseren Gästen bei Anreise vom Gastgeber überreicht und ersetzt die sonst üblichen Gästemappen auf dem Zimmer und die vielen bisherigen Einzel-flyer.

Hinweis an alle Vermieter: Mit unserem Schreiben vom 18.03. erhielten alle Vermieter ein Bestellformular für ihre Ersteindeckung mit dem Urlaubsbegleiter. Falls nicht schon geschehen, bitte wir um Rückmeldung des persönlichen Bedarfs bis Mo 28.03.

Der Urlaubsbegleiter wird den Gastgebern dann zusammen mit einem umfangreichen Prospekt-Paket Mitte KW 14 zur Abholung bereitgestellt.

Auch Bernauer Gastronomie- und andere Betriebe erhalten ebenfalls gerne Exemplare zur Auslage bei sich im Laden bzw. Restaurant (bitte bei Interesse eine Bedarfsmeldung an tourismus@bernau-am-chiemsee.de richten).

Für aktuelle und schnelle Informationen abonnieren Sie unseren Rathaus-Newsletter unter:



<https://bernau.kommunenfunk.de>

Tourismus in Bernau mit „Natürlich bewusst“-Zertifikat ausgezeichnet

Sanfter Tourismus und Nachhaltigkeit sind in aller Munde und gewinnen auch bei der Urlaubsplanung und der Auswahl des Reiseziels für viele Urlauber immer mehr an Bedeutung.

Unser Tourismusverband Chiemsee-Alpenland (CAT) hat daher die Initiative „Natürlich bewusst“ ins Leben gerufen und zeichnete alle touristischen Betriebe (Unterkünfte, Gastronomie, touristische Anbieter) aus, die sich für eine umsichtige und umweltschonende Ausrichtung ihres Betriebes engagieren. (siehe <https://www.chiemsee-alpenland.de/entdecken/nachhaltiger-urlaub>). Dazu gehören z.B. umweltbewusster Umgang mit Ressourcen des laufenden Betriebs, klimafreundliche Bauweise, regionale

Produkte und umweltfreundliche Anreisemöglichkeiten.

Wir freuen uns, dass auch wir als Tourist-Information Bernau kürzlich diese Auszeichnung erhalten haben. Honoriert wurden u.a. Themen wie die Förderung des ÖPNV sowie unser neuer Weg, bei allen Broschüren und Wer-

bemitteln künftig stark auf Nachhaltigkeit und Regionalität zu setzen.

Außerdem gratulieren wir den 13 Bernauer Tourismus-Betrieben, die bisher als „Natürlich bewusst“-Gastgeber ausgezeichnet wurden. Das Logo der Zertifizierung erscheint beispielsweise bei den Onlineeinträgen der Buchungsportale. Für interessierte Gastgeber besteht auch weiterhin die Möglichkeit sich beim CAT für die Zertifizierung zu bewerben.



JETZT BEWERBEN!



LANDKREIS ROSENHEIM

Wir suchen

Erhebungsbeauftragte / Interviewer (m/w/d)

**Wohnortsnahe Tätigkeit von Mai – August,
Zeit frei einteilbar**

Ehrenamtliches Engagement mit steuerfreier Aufwandsentschädigung von durchschnittlich 800 €.

Fahrtkosten und Auslagen werden erstattet sowie Material (Tablet, Tasche, Kugelschreiber, etc.) zur Verfügung gestellt.

Weitere Infos und Bewerbung unter:

www.landkreis-rosenheim.de/zensus-2022

Neuerungen im ÖPNV für Gäste

Um den ÖPNV in unserem Ort für Bürger und Gäste attraktiver zu machen und gleichzeitig für mehr Nachhaltigkeit zu sorgen, gibt es ab Frühjahr einige Neuerungen im Busverkehr.

RVO-Busse in ganz Oberbayern für Gäste mit Kurkarte kostenlos

Bisher konnten Urlaubsgäste die Linien 9505 (Prien <-> Reit im Winkl), 9502 (Bernau <-> Sachrang) und die Chiemseeringlinie kostenlos nutzen (Finanzierung u.a. über Kurbeitrag).

Nach Änderung der RVO-Verträge fahren Gästekartenbesitzer ab 1. April 2022 nach Vorzeigen ihrer Kurkarte mit allen RVO Bussen in Oberbayern kostenfrei (ausgenommen sind lediglich Mautstrecken z.B. Winklmoos, Rossfeld).

Neues Rufbussystem ROSI ersetzt Ortsbus

Ab 1. Mai 2022 sind Bernauer Bürger und Gäste mit dem neuen On Demand Bussystem ROSI in und um Bernau herum mobil. ROSI ist ein Rufbussystem, das 615 Haltestellen in 11 Gemeinden miteinander verbindet. Allein für das Gemeindegebiet Bernau wurden 55 Haltestellen definiert.

Alle Bürger und Bernauer Gäste können künftig bequem per Anruf, App oder Online ihre Fahrt buchen und sich preiswert, fahrpla-

nunabhängig und umweltschonend mit E-Bussen an ihren gewünschten Zielort innerhalb des Haltestellenverbundes bringen lassen. Detaillierte Informationen zum Bussystem, den Haltestellen, Preisen etc. finden Sie in den kommenden Wochen online unter www.rosimobil.de (Seite ist aktuell im Aufbau)



Trotz unseres Drängens konnte der Anbieter für 2022 leider noch keine Anerkennung der Kurkarte für das neue Rufbussystem ROSI ermöglichen. Unser Ziel ist es jedoch, unseren Gästen ab 2023 die innerörtlichen Rufbus-Fahrten mit der Gästekarte kostenlos anzubieten.

Damit die innerörtlichen Strecken nicht doppelt gefahren werden (ökologische und ökonomische Gesichtspunkte) und wegen der geringen Fahrgastdichte, wird lt. Gemeinderatsbeschluss vom 10.03.22 im Gegenzug der Bernauer Ortsbus eingestellt. Alle bisherigen Haltepunkte in Bernau sowie viele zusätzliche werden jedoch künftig durch das neue Rufbussystem ROSI abgedeckt.

Positive Resonanz auf „Natürlich bewusst“

Stadt/Landkreis Rosenheim (Februar 2022) – Wie berichtet, startete Chiemsee-Alpenland Tourismus (CAT) Mitte Februar die Nachhaltigkeitsinitiative „Natürlich bewusst“. Dabei beteiligten sich bereits zum Auftakt rund 200 Betriebe der Urlaubsregion.

Als Dankeschön verlor CAT unter allen teilnehmenden Partnern zwei Trekkingräder. Nun konnten die zwei Fahrräder der Gewinnerin Marianne Rottmüller vom Zacherlhof aus Nußdorf am Inn übergeben werden. „Für unseren Betrieb ist Nachhaltigkeit eine Herzensangelegenheit und wir freuen uns, dass wir unseren Gästen bei uns nun auch die beiden Räder anbieten können“, so

die glückliche Gewinnerin. „Wir freuen uns, dass die Sensibilisierungskampagne bei unseren Betrieben und Partnern auf eine so gute Resonanz stößt. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, dass es wichtig und richtig ist, gemeinsam das Thema aufzugreifen“ erläuterte CAT-Geschäftsführerin Christina Pfaffinger bei der Übergabe. „Der Nachhaltigkeitscheck ist ein laufender Prozess.“

Es besteht auch weiterhin die Möglichkeit sich anzuschließen.“ so Pfaffinger weiter. Interessierte Leistungsträger können sich jederzeit bei CAT melden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.chiemsee-alpenland.de/nachhaltiger-urlaub.



CAT-Geschäftsführerin Christina Pfaffinger und CAT-Marketingleiterin Corinna Raab übergeben Marianne Rottmüller vom Zacherlhof aus Nußdorf am Inn die zwei Trekkingräder. Von links: CAT-Marketingleiterin Corinna Raab, Marianne Rottmüller vom Zacherlhof in Nußdorf am Inn und CAT-Geschäftsführerin Christina Pfaffinger.

FERNWEH 2022

Wir haben wieder ganztags geöffnet
und freuen uns auf Sie!



REISEBÜRO HÜLLER

Bahnhofstraße 21 · 83229 Aschau im Chiemgau
Tel 0 80 52 - 20 40 · info@reisebuero-hueller.de
www.reisebuero-hueller.de



Holzbau nach Maß!



- Holzbau
- Terrassenbau
- Innenausbau
- Zäune + Sichtschutzwände
- Holzböden

Gerrit A. Regul · T.0174/34 58 165 regul@timberconstructions.de
Röther Str. 15 · 83 233 Bernau www.timberconstructions.de

Mögliche Lärmschutzmaßnahmen der Bahn

Die Bahn informierte den Gemeinderat in einer Sondersitzung Mitte Februar darüber, dass sie nun einer möglichen Lärmschutzmaßnahme nähertreten möchte. Ein aktiver Lärmschutz an der Bahnlinie in Form von Lärmschutzwänden war bereits vor rund vier Jahren im Gespräch. Damals hat sich die Bahn aber aufgrund neuer Grenzwerte bei den Schallschutzrichtlinien wieder zurückgezogen. Nun sei alles neu berechnet, so ein Vertreter der Bahn, und man könne wieder konkret über die Lärmschutzmaßnahmen sprechen.

Für Bernau ist eine **aktive Lärmschutzmaßnahme** möglich. Das heißt, **2-3 Meter hohe Wände ab Schienenoberkante**. Diese Maßnahme ist von Seiten der Bahn freiwillig, **die Kosten in Höhe von rund 4,2 Millionen Euro werden komplett vom Bund übernommen**, von der Gemeinde müssen nur Kosten bei besonderen Gestaltungswünschen übernommen werden. **Geplant für Bernau sind drei Wände**, wie auf dem Bild ersichtlich (geplante Lärmschutzwände sind rot eingezeichnet). Während sich die Lärmschutzwand auf der Ortsseite über rund 880 Meter durchzieht, gibt es auf der „Eichet“-Seite eine Unterbrechung. Dort handelt es sich um einmal ca. 370 und einmal ca. 395 Meter.

Laut Aussagen und Berechnungen der Bahn mindern dementsprechende Lärmschutzwände auf beiden Seiten den Lärm um ca. 10-dB(A). Die Lärmschutzwände werden aus lärmabsorbierendem Material hergestellt, das heißt, sie reflektieren den Lärm der Züge nicht, sondern nehmen ihn auf. Wenn es die Werte entsprechend zulassen, könnten teilweise transparente Elemente einge-

setzt werden in den oberen Teil der Lärmschutzwände. Diese haben allerdings den Nachteil, dass sie den Lärm nicht aufnehmen, sondern reflektieren.

Vorteile des aktiven Lärmschutzes sind der dauerhafte Schutz vor Lärm am Tag und in der Nacht und auch bei offenen Fenstern. Außerdem werden auch die Bürgerinnen und Bürger geschützt, die in weiterer Entfernung zur Bahn wohnen und keinen Anspruch auf passiven Lärmschutz haben. Der große Nachteil ist sicherlich die Optik der 2-3 Meter hohen Wände (ab Schienenoberkante), so auch die Diskussion im Gemeinderat.



Blau: die Bahnlinie München – Salzburg, in **Rot:** die geplanten Lärmschutzwände. **Wand 1** Bereich An der Bahn bahnlinks/Nordseite für eine Länge von ca. 370 m. **Wand 2** Bereich Pankoferstraße bahnrecht/Südseite für eine Länge von 880 m. **Wand 3** Bereich Irschen bahnlinks/Nordseite für eine Länge von 395 m.

Einigen Anwohnern der Bahn steht ein **passiver Lärmschutz** zu, falls die aktiven Lärmschutzmaßnahmen nicht verwirklicht werden oder sie nach Errichtung der Lärmschutzwände immer noch betroffen sind und die Häuser entsprechend hohe Dezibelwerte aufweisen. Die Bahn hat die entsprechenden Messungen gemacht und wird nach der Entscheidung des Gemeinderates dann auf die Betroffenen zukommen. Als passiver Lärmschutz gelten

Schallschutzfenster, schallgedämmte Rolladenkästen oder auch schallgedämmte Wandlüfter oder entsprechende Maßnahmen an Dächern.

Es wurden insgesamt 535 Gebäude in Bernau am Chiemsee untersucht. Davon haben rund 20 Wohngebäude eine Überschreitung der Sanierungsgrenzwerte am Tag ohne Lärmschutzwand und 136 Wohngebäude lagen nachts über den Sanierungsgrenzwerten. Der maximale Beurteilungspegel beträgt 71dB(A) in der Nacht und die Pegelüberschreitungen liegt bei 14,6dB(A). Die Umsetzung der passiven Maßnahmen in Bereichen mit Lärmschutz-

schutz, wenn nach den aktiven Maßnahmen (Lärmschutzwand) ein Immissionsgrenzwert an der Außenfassaden von über 57 dB(A) messbar ist. **Die finanzielle Beteiligung am passiven Lärmschutz liegt für den Eigentümer bei 25%.**

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Bernauer Bürgerinnen und Bürger umfassend an der Meinungsbildung bezüglich des aktiven Lärmschutzes zu beteiligen. Wir bitten Sie, den Fragebogen ausgefüllt und gern in einem verschlossenen Kuvert bis zum 30.4.2022 im Rathaus abzugeben. Vielen Dank für Ihr Mitwirken!

Die Adresse wird abgefragt, weil der Gemeinderat gerne die Antworten selektieren würde hinsichtlich der Nähe der Wohnung zur Bahn. Deshalb wird um die Angabe der Adresse gebeten. Die Daten werden natürlich vertraulich behandelt, so dass keine Rückschlüsse hergestellt werden können.

Noch eine kurze Anmerkung zum Schluss: Der Gemeinderat hat einen Beschluss gefasst, dass die Gemeinde Bernau sich als Modellregion für reifenhohe Lärmschutzwände bewirbt. Gerade für unsere Heimatgemeinde, in der auch der Tourismus eine große Rolle spielt, wären die reifen hohen Lärmschutzwände eine große Chance, da diese die Optik nicht so bedeutend beeinträchtigen würden wie die hohen Wände.

Da allerdings bis Abgabeschluss des Bernauer noch keine Antwort vorlag, kann erst einmal nicht von einer Zusage ausgegangen werden. Deshalb steht den Bürgerinnen und Bürgern im Fragebogen nur die hohe Wand zur Auswahl.

Weitere allgemeine Informationen zum Lärmsanierungsprogramm finden Sie unter: www.deutschebahn.com/laermschutz



Gemeinde Bernau am Chiemsee
Rathausplatz 1, 83233 Bernau am Chiemsee
Tel: 08051 8008-0
<https://www.gemeinde-bernaue.de>



Die Bahn - Lärmschutz Bernau am Chiemsee

FRAGEBOGEN

Wir bitten alle Bürger und Bürgerinnen teilzunehmen.
Abgabe bis zum 30.04.2022 im Rathaus möglich.

Straße, Haus Nr.

Vor-, Nachname *

Haben Sie an der Online Veranstaltung der Deutschen Bahn
am 28.03.2022 teilgenommen?

☐

ja

☐

nein

Befürworten Sie aktiven Lärmschutz mit 3 m hohen Lärmschutz-
wänden?

☐

ja

☐

nein

Wäre Ihre Sicht durch die Schallschutzwände eingeschränkt?

☐

ja

☐

nein

Sollen die Schallschutzwände farblich gestaltet werden?
Wenn ja, Ihr Farbvorschlag.

☐

ja

☐

nein

Farbe

Ihre Anregungen / Gestaltungswünsche:

KURZINFORMATION:

Projektdetails finden Sie im Bericht des DER BERNAUER Ausgabe April 2022 sowie auf der Homepage der Gemeinde Bernau (<https://gemeinde-bernaue.de>)

- Es gibt aktiven und passiven Lärmschutz -

AKTIV sind Lärmschutzwände, diese dienen dem Allgemeinwohl. Aktive Lärmschutzwände werden vom Bund gefördert.

PASSIV ist der Lärmschutz an betroffenen GEBÄUDEN, dieser dient dem Eigenschutz.

Dieser ist nur für Gebäude möglich, deren Immissionswerte des Lärmpegels überhöht sind. Die Deutsche Bahn setzt sich mit den Betroffenen in Verbindung. Das Gebäude könnte mit schalldichten Fenstern, Lüftern, Dämmungen von Außenfassaden und Dächern ausgestattet werden. Der/die Eigentümer/in trägt 25% der Sanierungskosten.

* Bitte werfen Sie den Fragebogen verschlossen in einem Kuvert in den Briefkasten des Bernauer Rathaus.
Die personenspezifischen Angaben sind notwendig, damit eine optimale Auswertung stattfinden kann.
Die Angabe des Vor- und Nachnamen ist jedoch freiwillig.

Nur mit eigener Energie bleibt das Ziel

Kläranlage Stiedering bei besten Bedingungen autark

Die Kläranlage in Stiedering ist ein „Vorzeigemodell“ in Rimsting, wenn es um die Nutzung erneuerbarer Energien geht. So läuft sie nun bald bei optimalen Bedingungen energetisch beinahe autark.

Dabei werden aktuell Sonnenenergie und Biogas verwendet, um Strom und Wärme zu erzeugen. Diese Energie wird dann vor Ort für das Betreiben der Anlage verwendet.

Möglich hat das ein neues Blockheizkraftwerk, welches letztes Jahr gebaut wurde, die Sanierung des Faulturms, die Mitte 2022 fertiggestellt sein wird, und eine ebenfalls letztes Jahr gebaute Photovoltaik-Anlage (PV) gemacht.

Blockheizkraftwerke, kurz BHKW, sind kleine Kraftwerke, die sowohl Wärme („heiz“), als auch Strom („kraft“) erzeugen. Die Funktionsweise ist einfach: Ein Brennstoff wird verbrannt, was dann einen Generator zur Stromerzeugung antreibt. Der Brennstoff, der in Stiedering verwendet wird,

entsteht im Faulturm. So bilden sich im Faulschlamm unter anderem Faulgase wie Methan (CH₄), das im BHKW verbrannt wird. Neben Strom entsteht dabei auch Wärme, die ebenso genutzt werden kann. Diese versorgt dann die Heizkörper im Haus mit Wärme und kann auch für die Erwärmung des Brauchwassers genutzt werden.

„Mit dem alten BHKW lag der Anteil der Eigenversorgung bei etwa 41,5 Prozent, künftig rechnen wir durch das neue BHKW und der PV-Anlage mit 67,7 - 100 Prozent“ beschreibt Quirin Schwaiger, Geschäftsführer des Abwasser- und Umweltverbands (AUV) Chiemsee, die neuen Möglichkeiten. Konnten bisher im BHKW etwa 2.160 Kilowattstunden (kwh) am Tag erzeugt werden, rechnet man jetzt mit 3.000 bis 4.500 Kilowattstunden. Zusätzlich soll die PV-Anlage täglich 480 bis 600 kwh produzieren. Die Anlage in Stiedering verbraucht zwischen 4.100 bis 6.300 kwh am Tag. „Bei ei-

nem niedrigen bis mittleren täglichen Energieverbrauch von etwa 5.000 kwh wird es ab Mitte 2022 bei optimalen Bedingungen voraussichtlich möglich sein, dass wir den Energieverbrauch größtenteils durch die eigene Erzeugung sicherstellen können. Wenn also Sonne und Gasbildung mitspielen, wären wir hier in Stiedering zeitweise autark“, so

Ein problematisches Thema bei den erneuerbaren Energien ist die Speicherung. Das kennt man auch in Stiedering. „Bei Spitzenlasten, also wenn bei Hochwasser alle Pumpen und Gebläse auf Hochtouren laufen, erhöht sich der Energieverbrauch natürlich schlagartig. Jetzt könnte man natürlich auf gespeicherte Energie zurückgreifen.



Schwaiger. Allerdings muss, um ganz sichere Aussagen zu machen, der Abschluss der Arbeiten am Faulturm abgewartet werden, gibt Schwaiger zu bedenken. Aufgrund der Leerung und Sanierungsarbeiten der Faultürme könne derzeit noch keine fundierte Erkenntnis präsentiert werden.

Doch das Speichern ist für uns einfach zu teuer“, erklärt Schwaiger. So habe man zwar den Einbau eines Speichers geprüft, dies ließ sich aber leider wirtschaftlich absolut nicht darstellen, da die Spitzenlasten und die entsprechend notwendige Speicherkapazität viel zu groß ist.

So müsse man auch in Zukunft auf das „normale“ Stromnetz zugreifen.

Auch der Betriebsleiter Christian Freund zeigt sich sehr zufrieden mit der Entwicklung: „Wir wissen, dass wir sehr viel Energie verbrauchen und versuchen ständig hier nachzubessern. So wird auch bei der Beschaffung von Pumpen und Gebläsen explizit auf die größtmögliche Energieeffizienz geachtet.

Auch eine mögliche Turbine beim Ablauf der Nachklärung wurde bereits überprüft, lässt sich zum derzeitigen Stand der Technik aber leider noch nicht sinnvoll umsetzen.“

Text und Bild AUV

Wir suchen euch

Teilzeit (z.B. Vormittags)
Vollzeit (auf Stundenbasis)
Minijobs (450 €)
Kurzfristige Beschäftigung

Wir freuen uns auf Euch
Und die Saison 2022

Tel.: 0151/55756427

Email: info@h2o-bernau.de

FB: www.facebook.com/H2oBernau

IG: h2o_strandbad_bernau





Verschiedenes

Sieschi's Nähstüberl

Änderungsschneiderei
0157-593 836 11



HOSPIZGRUPPE Prien und Umgebung e.V.



**Biete Vollzeit / Teilzeit /
Minijob im Verkauf/Café**
Gerne branchenfremd

Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag: 06:00 bis 13:00 Uhr
Sonntag: 07:00 bis 11:00 Uhr

Hilfe-wir ziehen um!

Wer hilft uns beim Umzug und Endreinigung
in Aschau? Im April bzw. Mai, 14 €/Std,
Tel. 0170 980 34 66

WIR SUCHEN FÜR UNSERE FREIZEITBETRIEBE
RUND UM DEN CHIEMSEE
(BERNAU, PRIEN, SEEBRUCK, CHIEMING)

MOTIVIERTE UND ZUVERLÄSSIGE SAISONKRÄFTE(M/W/D)

Tätigkeitsbereiche:

- Minigolf und Fahrradverleih
- SUP- und Kajakverleih
- Surflehrer und Unterstützung
an der Surfschule/Verleih
- Kajaktransport ab 1.Juli
(Anhängerführerschein
wünschenswert)



MIA G'FREIN UNS ÜBER
JEDE BEWERBUNG!

WEITERE INFO'S UNTER
0176-70 80 48 73 ODER
UNTER

WWW.CHIEMSEE-KAUFMANN.DE

Festanstellung oder Minijob möglich
für den Zeitraum von April bis Oktober



Immobilienverkauf in diesem Jahr?

**Ich unterstütze Sie gerne,
diskret, zielorientiert und professionell.**

Eva-Beatrix von Sluyterman
Bayern-Domizil-Immobilien • Lärchenstr. 9 • 83233 Bernau a. Ch.
Tel. 96 25 313 u. 0178-3332603 • evs@bayern-domizil.de
www.bayern-domizil.de

Christian
BRÜGEL
Bildhauer u. Steinmetzmeister

- TREPPEN/BÖDEN
- BÄDER/FLIESEN
- KÜCHENAB-
DECKUNGEN
- GRABSTEINE

Tel: 08051- 97707
Fax: 08051- 97706
Mobil: 0177-1662462

NATURSTEINE
Bernau/Ch Chiemgastr. 6

Holz Schranzhofer Fachmarkt & Sägewerk

Unser Programm
Fußböden - Platten
Garten - Sortiment
Hobelware - Schnittholz
für innen & außen
Leisten - Leimholz

83224 Grassau-Mietenkam, Kendlmühle, Tel. 0 86 41-25 23, Fax -39 94

Josef Wörndl Haustechnik Meisterbetrieb

Heizung • Sanitär • Solar • Bauspenglerei

Schörging 15
83233 Bernau

Mobil: 0172 / 8018516
Tel. 08051 / 9617740
Fax 08051 / 9617741

„Eine für Alle“ –

Jede(r) kann sich beraten lassen!

EUTB® – Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

E – Ergänzend zu bereits bestehenden Angeboten

U – Unabhängig von Kostenträgern

T – Teilhabe am alltäglichen Leben

B – Beratung von Betroffenen (Peer-Prinzip)

Besonderheiten dieser kostenlosen Beratung:

- unbürokratisch (Ratsuchende stellen keine Anträge)
- umfassend (für alle Arten von Beeinträchtigungen)
- niederschwellig (Ratsuchende müssen keine Voraussetzungen erfüllen)
- barrierefrei (Eingang, Toilette, Türrahmen 83cm)
- kostenlos (nicht nur die erste Beratung!)

EUTB ist unabhängig von den Kostenträgern der verschiedenen Leistungen (Krankenkassen, Rentenversicherung, Sozialhilfe, Agentur für Arbeit etc.) und den Erbringern dieser Leistungen. Wir sind nur der/dem Ratsuchenden verpflichtet!

EUTB arbeitet nach dem Prinzip „Eine für Alle“. Es kommt dabei nicht darauf an, welche Teilhabe-Anliegen die/der Ratsuchende hat: Unsere Beratungsstelle ist Anlaufpunkt/Ansprechpartner für alle Anfragen und für alle Beeinträchtigungsformen. Das bedeutet: Die Nutzer:innen können sich mit allen Fragen an ihre EUTB-Beratungsstelle vor Ort wenden, denn die Inklusion in der Gesellschaft soll wohnortnah angeboten werden.

Unser Ziel: Die Ratsuchenden sollen einen fundierten Antrag für ihre Hilfe stellen und dann auch die Hilfe bekommen!

EUTB Startklar Soziale Arbeit, Innstraße 44 (Eingang Sonnenstr.), 83022 Rosenheim, Tel.: 08031 22 15 80 4

Beratungszeit: Montag-Freitag, 8-16 Uhr

E-Mail: eutb@startklar-soziale-arbeit.de

EUTB® Oberbayern Ost, Prinzregentenstraße 17

83022 Rosenheim, Tel: 08031 2906633

Mobil: 0152 01955148

E-Mail: gerhard.vilsmeier.eutb@ospe-ev.de

https://www.eutb-ospe.de

Sie sind nicht mobil? Melden Sie sich einfach. Hausbesuche sind bei Bedarf möglich. Wir beraten in Stadt und Landkreis Rosenheim!

Beteiligte: BMAS (Bundesministerium für Arbeit und Soziales)

GSUB (Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung)



Seniorenwanderung mal anders

Der Unsinnige Donnerstag (Foto) wie auch die anderen Wanderungen über den Jahreskreis sind bei der Seniorengruppe immer wieder sehr beliebt. Frische Luft, Bewegung und a bisserl a Gaudi und Geselligkeit gehören mit dazu. Bei Wanderführer Helmut Praßberger, der die Ziele aus sucht und bespricht, möchten sich die Teilnehmer/innen für seinen ehrenamtlichen Einsatz bedanken.

Interessant für Senioren

Bernauer Seniorennachmittag

Aufgrund der unsichereren Lage zu Infektion und Erkrankungen rund um das Corona Virus, wird der Senioren - Nachmittag aus Maßnahmen zum Infektionsschutz im April nicht durchgeführt um so unsere Senioren vor einer möglichen Ansteckung zu bewahren. Den nächsten werden wir dann im Mai durchführen.



Spiele-Treff für Senioren

am **Dienstag den 5. April** sowie **Dienstag den 19. April. ab 14.00 Uhr** im Cafe Rothenwallner am Bahnhof. Neue Mitspieler sind herzlich willkommen

Wanderung für Senioren,

geführt von Helmut Praßberger, **jeweils am Donnerstag, den 7. April und am 21. April.** Treffpunkt ist um 14.00 Uhr am Parkplatz an der Rottauer Straße beim Minigolfplatz. Das Ziel der Wanderung, und ob diese bei schlechtem Wetter stattfindet, wird am Treffpunkt besprochen.

Senienschwimmen mit Wassergymnastik:

jeden **Mittwoch von 10.00 - 12.00 Uhr** im BernaMare unter der Leitung von Gisela Smaczny. Die Teilnehmerzahl ist Corona bedingt hier zu begrenzt. Im Hallenbad gilt mittlerweile 2G.

Fit ab 50

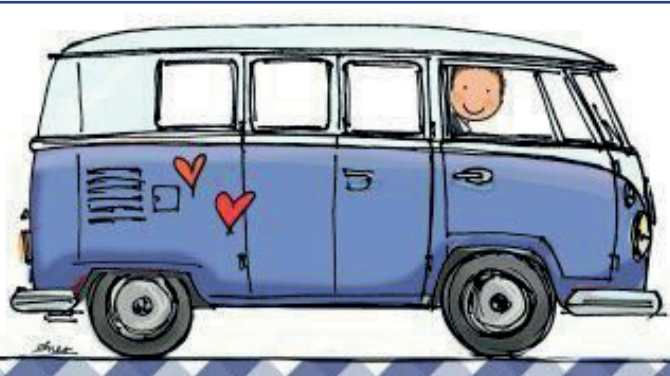
jeden **Mittwoch von 19.00**

-20.00 Uhr Senioren-Gymnastik der SLV in der Mehrzweckhalle den ganzen Winter über bis zu den Osterferien. Das abgestimmte Training, das Koordination und Geschicklichkeit fördert, die Muskeln aufbaut und dehnt und die Ausdauer stärkt wird geleitet von Jürgen Kleinhans und ist für alle sportbegeisterten Frauen und Männer über 50, geeignet

Fit ab 60

jeden **Freitag von 9:30 Uhr -10:30 Uhr** in der Sporthalle mit TSV-Übungsleiter Rainer Wicha. Schwerpunkt wird auf Kraft- und Rücken-schulung, Sturzprophylaxe, Koordination und Ausdauer gelegt.

Bei allen Aktivitäten im Seniorenbereich gelten die notwendigen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen zur Corona Pandemie und müssen eingehalten bzw. beachtet werden.



Nutzen Sie bei Bedarf den Fahrdienst der **Kranken- und Bürgerhilfe**. Ansprechpartner hierfür ist **Klaus Daiber - Telefon 0 80 51 -83 25**.

Zusätzlich gibt es die **Einkaufsfahrten**, welche jeden Donnerstag ab 14 Uhr von **Helmut Linges** durchgeführt werden - **Telefon 0 80 51 -964 38 70**.



von Sascha Klein

Nachrichten aus dem



Auch Bernau nimmt Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine auf. Privatmenschen können helfen, indem sie Wohnraum zur Verfügung stellen.

Grundsätzlich kann jeder Wohnraum zur Verfügung gestellt werden, ganz gleich, ob eine leer stehende Wohnung, eine Ferienwohnung, eine Wochenendwohnung oder freie Wohnräume in der selbst bewohnten Wohnung oder im selbst bewohnten Haus.

Wer Wohnraum zur Verfügung stellen kann, sollte sich an folgende Emailadresse des Landratsamts, das für die Verwaltung der Unterkünfte zuständig ist, wenden: ukrainehilfe@lra-rosenheim.de.

Über die endgültige Verfahrensweise für die Aufnahme und Registrierung der Flüchtlinge hat die Bundesregierung zusammen mit den Ländern eine Kommission eingesetzt, die bis 7. April entsprechende Richtlinien erarbeiten soll. Dennoch müssen sich auch jetzt schon Flüchtlinge registrieren. Das ist wichtig, denn sie erhalten damit eine offizielle Aufenthaltserlaubnis und die Erlaubnis, hier zu arbeiten. Darüber hinaus sind Flüchtlinge nur mit einer Registrierung kostenfrei krankenversichert und können Hilfen erhalten, beispielsweise in Form von Geld, Gutscheinen oder Sachspenden. Die Registrierung erfolgt mit Hilfe des Online-Formulars über die Seite www.landkreis-rosenheim.de in folgenden Sprachen wählbar: Deutsch, Englisch,

Ukrainisch, Russisch. Wie in den nächsten Monaten dann weiter verfahren wird, entscheidet dann die eingesetzte Kommission.

Ganz klare Regeln über die Aufnahme von Flüchtlingen gibt es in privatrechtlicher Hinsicht schon jetzt. So darf jemand, der zur Miete wohnt, grundsätzlich auch Geflüchtete in seine Mietwohnung aufnehmen. Mieter können selber darüber entscheiden, ob sie Besuch in ihrer Mietwohnung bekommen. Insoweit ist die besuchsweise Aufnahme von Flüchtlingen gestattet. Als angemessene Zeitspanne für einen erlaubnisfreien Besuch – also ohne Einverständnis des Vermieters – gilt nach überwiegender Rechtsprechung die Dauer von sechs bis acht Wochen. Um die Vertrauensbasis zwischen den Mietparteien zu stärken, sollte allerdings der Vermieter vor Aufnahme der Flüchtlinge informiert werden. Wer Flüchtlinge über den Zeitraum von acht Wochen beherbergt, muss eine Erlaubnis vom Vermieter einholen. Dieser darf die Erlaubnis nur dann verweigern, wenn ein wichtiger Grund dafür vorliegt, wie etwa Überbelegung oder Unzumutbarkeit oder wenn wichtige Gründe in der Person des Untermieters vorliegen.

Eigentümer einer Wohnung haben es da wesentlich einfacher, weil natürlich keine Erlaubnis eingeholt werden muss. Es ist ausschließlich darauf zu achten, dass keine Überbelegung vorliegt. Bei Wohnungen in einer Wohn-

anlage ist auf jeden Fall die Aufnahme von Flüchtlingen für einen längeren Zeitraum der Hausverwaltung zu melden, da hinsichtlich der verbrauchsabhängigen Nebenkosten gegebenenfalls

Wer Wohnraum ohne Einbindung der Ämter zur Verfügung gestellt hat, muss eventuell selber mit den Geflüchteten einen Mietzins vereinbaren. Es ist auf alle Fälle ratsam eine Kosten-

übernahme-
regelung zu treffen, da durch weitere Personen in einer Wohnung auch höhere Nebenkosten entstehen.

Zu guter Letzt gilt es noch, haftungsrechtliche Aspekte zu beachten: Mieter haften für das vertragswidrige Verhalten aller Personen die sie bei sich aufgenommen haben. Das gilt auch für Beschädigungen an



Flüchtlinge auf dem Hauptbahnhof der stark umkämpften Stadt Charkiw im Osten der Ukraine.

Änderungen in der Wohngeldabrechnung vorgenommen werden müssen.

Die Menschenrechtsorganisation Pro Asyl bittet dringend, dass Räume, deren Standard für normale Mieter nicht mehr ausreichend, nicht mehr gut genug ist, auch nicht Flüchtlingen zur Verfügung gestellt wird.

Die Kommunen kommen für die Kosten der Unterbringung von Flüchtlingen auf.

der Mietsache. Die Haftung hängt nicht davon ab, wie lange die aufgenommene Person bleibt und auch nicht davon, ob sie für die Unterbringung zahlt.

Wer Flüchtlinge bei sich in der eigenen Wohnung aufnimmt, muss sich darüber im Klaren sein, dass dies erhebliche Einschnitte im Alltag mit sich bringt. Man sollte hier nicht leichtfertig handeln.



Sommerlandstraße 1, Tel. 08051-962789

Sprechzeiten: Di und Do 10-12 Uhr, Mi 14-16 Uhr

www.aschau-bernauevangelisch.de

Termine im April

Gottesdienst am Sonntag, 3., 10. und 24. April um 9.00 h, Heilandskirche in Bernau
Gottesdienst am Sonntag, 3., 10. u. 24. April um 10.30 h, Friedenskirche in Aschau
Taizéandachten um 19.00 h in der Friedenskirche Aschau:
Montag, 11. April - Diese Woche gestalten
Dienstag, 12. April - Jesus und Ich
Mittwoch, 13. April - Dankbarkeit
Karfreitag 15. April - Das Kreuz
Gründonnerstag, 14. April um 19.00 h Tischabendmahl Heilandskirche in Bernau.
Karfreitag, 15. April, Gottesdienst um 09.00 Uhr Heilandskirche in Bernau um 10.30 Uhr Friedenskirche in Aschau

Ostersonntag, 17. April, Gottesdienst um 09.00 Uhr Heilandskirche in Bernau um 10.30 Uhr Friedenskirche in Aschau um 18.00 h ökumenische Vesper, kath. Kirche Aschau
Ostermontag, 18. April, Emmausgang, Treffpunkt: 10.00 Uhr Wanderparkplatz, Schicht in Hemhof
 Telefonisch erreichen Sie das Pfarramt am Dienstag und Donnerstag von 10.00-12.00 Uhr, sowie Mittwoch von 14.00-16.00 Uhr unter der Telefonnummer 08051 / 962789 und Pfarrerin Betina Heckner unter 08052 / 2424. Pfarrerin Julia Offermann und Pfarrer Dietrich Klein unter Telefon 08053-2070 809.
Betina Heckner

Besondere Wanderung am Karfreitag

Im Rahmen von Begegnen – Bewegen – Besinnen (BBB) laden die Evangelische Gemeinde und die Katholische



Pfarrgemeinde am Karfreitag, den 15. April zu einem Schweigemarsch unter dem Motto „aus der Stille in die Hoffnung“, von Bernau nach Aschau ein. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Kalvarienberg in Bernau.

Von dort geht es allein zu Fuß nach Aschau zur Friedenskirche, wo zum Abschluss um 19 h eine gemeinsame Andacht stattfindet. Tage wie der Kar-

freitag sind wichtig und sind ein Bild, dem auch wir uns in unserem Leben immer wieder stellen müssen. Dort hinzuschauen, wo man nicht gerne hinschaut: Ausweglosigkeit, Enttäuschung, Scheitern. Da bleibt oft nur Leere und Stille, die auf dem Weg ohne Worte gemein-



sam ausgehalten werden. Über das Kreuz hinaus führt dieser Weg auf Ostern hin. In eine neue Hoffnung, auf dem Weg in ein neues Leben!



St. Bartholomäus Hittenkirchen

PFARRVERBAND
Westliches Chiemseeufer

Termine im April

Gottesdienste:

Samstag, 2. April

16.00 h Rosenkranz

Sonntag, 3. April

8.30 h Eucharistiefeier

Freitag, 8. April

19.00 h Kreuzwegandacht

Samstag, 9. April

16.00 h Rosenkranz

PALMSONNTAG, 10. April

10.00 h Palmweihe am Kriegerdenkmal, anschl. Prozession zur

Kuratiekirche dort Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. April

19.00 h Eucharistiefeier

Gründonnerstag, 14. April

19.00 h Ölbergandacht

KARFREITAG, 15. April

9.00 h Kreuzwegandacht

9.00 h Kinderkreuzweg i. Pfarrheim

15.00 h Karfreitagsliturgie, anschließend Anbetung bis 18 Uhr möglich

Karsamstag, 16. April

21.00 h Osternacht mit

Speisensegnung

Hochfest der Auferstehung des Herrn

Sonntag, 17. April

8.30 h Wort-Gottes-Feier mit

Speisensegnung

19.00 h Jugendvesper (musikalisch gestaltet vom Jugendchor)

Samstag, 23. April

16.00 h Rosenkranz

Mittwoch, 27. April

19.00 h Eucharistiefeier

Samstag, 30. April

Hl. Pius V., Papst

16.0 h Rosenkranz

Pfarrgemeinderatswahlen in der Erzdiözese München und Freising

Am 20. März fand die Pfarrgemeinderatswahl statt. Wir danken allen, die im Wahlausschuss die Wahl vorbereitet und durchgeführt haben, allen Frauen und Männern, die sich als Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung gestellt haben und natürlich allen Wählerinnen und Wählern, die ihre Stimme abgegeben haben.

Ein Vergelt's Gott gilt auch all denjenigen, die bisher im Pfarrgemeinderat gemeinsam mit dem Seelsorgeteam das Pfarrleben gestaltet haben.

Wir gratulieren den Mitgliedern der neuen Pfarrgemeinderäte in Bernau und Hittenkirchen zu ihrer Wahl. Nachfolgend die konkreten Wahlergebnisse.

In den Pfarrgemeinderat Bernau wurden gewählt:

Thalhammer Gregor	253 Stimmen
Kaufmann Klara	240 Stimmen
Wörndl Anna	235 Stimmen
Hügel Elisabeth	233 Stimmen
Pscherer Jessica	229 Stimmen
Dr. Brandl Corinna	173 Stimmen
Die Wahlbeteiligung lag bei	11,5 %.

In den Pfarrgemeinderat Hittenkirchen wurden gewählt:

Pfaffinger Resi	118 Stimmen
Wöhrer Veronika	118 Stimmen
Wollschlager Lisa	113 Stimmen
Lampersberger Marlene	109 Stimmen
Hähnchen Andreas	108 Stimmen
Seeburger Franziska	106 Stimmen
Die Wahlbeteiligung lag bei	30,99 %



Katholische Pfarrgemeinde

St. Laurentius
Bernau am Chiemsee

PFARRVERBAND
Westliches Chiemseeufer

Termine im April

Freitag, 01.04.:

19.00 Uhr Herz-Jesu-Amt,
anschließend Eucharistische
Anbetung

Sonntag, 03.04.:

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 06.04.:

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 07.04.:

10.00 Uhr Rosenkranz

Freitag, 08.04.:

19.00 Uhr Feier d. Versöhnung

Sonntag, 10.04.:

10.00 Uhr gemeinsame
Palmweihe vor der Ausseg-
nungshalle im Friedhof, an-
schl. Palmprozession in die
Kirche, dort Eucharistiefeier

10.00 Uhr gemeinsame
Palmweihe vor der Ausseg-
nungshalle im Friedhof, an-
schließend Palmprozession
in den Kurpark, dort Famili-
engottesdienst

Mittwoch, 13.04.:

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 14.04.:

10.00 Uhr Rosenkranz

19.30 Uhr Eucharistiefeier
vom Letzten Abendmahl,
anschließend bis 22.00 Uhr
Anbetungsstunden und Öl-
bergwache

Freitag, 15.04.:

15.00 Uhr Feier vom Lei-

den und Sterben Christi,
anschließend gemeinsamer
Gang zum Kalvarienberg,
Treffpunkt Egartner-/Hitzels-
bergstraße

17.00 Uhr Schweigemarsch
von Bernau nach Aschau,
Abmarsch Kalvarienberg

Samstag, 16.04.:

7.00 Uhr Frühschicht der Ju-
gend, Treffpunkt an der ka-
tholischen Kirche

15.00 Uhr Beichtgelegenheit
21.00 Uhr Osternacht mit
Speisensegnung

Sonntag, 17.4., (Ostersonntag):

10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Montag, 18.4., (Ostermontag):

10.00 Uhr Eucharistiefeier
zum Jahrtag des Trachtenver-
eins „D´Staffelstoaner“ Bernau

Mittwoch, 20.04.:

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 21.04.:

10.00 Uhr Rosenkranz

Sonntag, 24.04.:

10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
zum Veteranenjahrtag

Mittwoch, 27.04.:

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 28.04.:

10.00 Uhr Rosenkranz

Freitag, 29.04.:

19.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
zum Tag der Diakonin



Fastenaktion in der Bernauer Pfarrkirche lädt zum Nachdenken und Mitmachen ein

Unter dem Motto „Ich und
mein Leben. Klage und
Hoffnung“ konnte man in der
Fastenzeit in der Bernauer
Pfarrkirche verschiedene
Stationen zum Innehalten,
Betrachten und Mitmachen
finden.

Der Pfarrgemeinderat hatte
mit Gemeindeleiterin Conny
Gaiser diese besondere
Gestaltung der Pfarrkirche
erarbeitet. „Wir freuen uns,
dass uns die Unterwösse-
ner Künstlerin Moni Stein
zwei ihrer Werke leihwei-
se zur Verfügung stellt“, so
Gemeindereferentin Conny
Gaiser: Als „Flüchtlings-
schiff“ und „Hoffnung“ sind
diese beiden Werke betit-
elt. Den Kontakt zu Stein

hatte Corinna Brandl vom
Bernauer Kunstkreis herge-
stellt. Die Betrachter wurden
außerdem herzlich einge-
laden, ihre Klagen an einer
Klagemauer zu hinterlassen
und miteinander einen Hoff-
nungsstrauch zu gestalten.
Auch zum Frieden in der
Welt hatte der Pfarrgemein-
derat einige Impulse vorbe-
reitet. Michaela Leidel und
Anna Wörndl vom Pfarrge-
meinderat freuten sich über
die gute Resonanz, die zeig-
te, dass auch viele außer-
halb der Gottesdienstzeiten
die Gelegenheit wahrnah-
men und sich Zeit zur Be-
trachtung und zum inneren
und äußeren Austausch
nahmen. *Text & Fotos: GT*



Sabine Hofbauer

Ihr Trauerberaterin für Bernau und Umgebung

Mit unserer 75-jährigen Erfahrung erledigen
wir für Sie alle Formalitäten einer Bestattung
und stehen Ihnen im Trauerfall rund um die
Uhr zur Verfügung.



SCHMID

BESTATTUNGEN

Prien . Schulstraße 11 . 08051 309070

... gemeinsam mit Tradition, Herz und Erfahrung!

**GEORG
HARTL®**

BESTATTUNGEN GMBH

„Traditionelle Rituale modern gestalten,
ich zeige Ihnen verschiedene Wege auf.“

Georg Hartl - Bestattermeister

08051 - 90 68 0 | Beilhackstraße 9 | 83209 Prien

www.hartl-bestattungen.de

Altkleider für guten Zweck gesammelt



Auf dem Bild von links nach rechts: Veronika Leidel, Theresa Weingartner und Gregor Thalhammer

Die jährliche Altkleidersammlung der Katholischen Landjugendbewegung stand heuer unter dem Eindruck des eine Woche zuvor begonnenen Krieges in der Ukraine. So rief die Pfarrgemeinde kurzfristig dazu auf, sehr gut erhaltene Kleidung für die Unterstützung der Flüchtenden zurückzuhalten bzw. für Ukraine-Projekte abzugeben. Dennoch konnte der Laderaum des Transporters, den wieder die Schreinerei Donat Weingartner freundlicherweise zur Verfügung stellte, sehr gut gefüllt nach Bad Endorf zum Weitertransport gefahren werden. Dort übergaben PGR-Vorsitzender Gregor Thalhammer und Theresa

Weingartner die Bernauer Kleidersäcke an Mitorganisatorin Veronika Leidel und Logistikleiter Hermann Bischof, von der Textilverwertung Striebel aus dem schwäbischen Riedlingen. Dort werden die Alttextilien sortiert, wieder in faire Kreisläufe gebracht oder zu Putzmaterialien verwertet. Durch den Verkauf kann die Landjugend zwei soziale Projekte finanziell unterstützen. In diesem Jahr das Kinderhaus „The Nest“ in Nairobi/Kenia und „neon“, eine Stiftung für Prävention und Suchthilfe in Rosenheim. Die Pfarrgemeinde und die KLJB bedanken sich herzlich bei allen treuen und allen neuen Kleiderspendern.

Konzert in der Bernauer Pfarrkirche

„Gloria in excelsis Deo - Ehre sei Gott in der Höhe“, so lautet das Thema des Konzerts, das am Samstag, den 14. Mai um 19.00 in der Bernauer Pfarrkirche im Rahmen der Konzertreihe „Musiksommer zwischen Inn und Salzach“ stattfinden wird. Zu Gast ist der in Bernau stets gerne gesehene Organist und Cembalist Johannes Berger. Heuer wird er sein auf Alte Musik spezialisiertes Ensemble „Concerto München“ mitbringen, das, verstärkt mit der Sopranistin Marie-Sophie Pollack und dem Trompeter Matthew Sadler die Großmeister der Barockzeit wie Bach, Händel, Vivaldi u.a. zum Klingen bringen wird. Karten sind ab Anfang April erhältlich in der Touristinfo Bernau unter 08051/98680 sowie bei allen Vorverkaufsstellen von Ticket Scharf (08652/2325 oder www.ticketscharf.de).

**Musik
sommer**
zwischen Inn
und Salzach

Ökumenisches Gebet für den Frieden

Bewegt und erschüttert vom Krieg in der Ukraine luden die katholische und die evangelische Gemeinde am 17. März zu einem ökumenischen Gebet für den Frieden ein. Etliche Menschen sind der Einladung gefolgt und haben sich im Kurpark versammelt.

In der etwa halbstündigen Andacht, die von Pfarrerin Betina Heckner und Gemeindereferentin Cornelia Gaiser geleitet wurde, hatten sowohl die Ängste der Menschen, als auch die Bitte für den Frieden ihren Platz. Wie wichtig es ist, die Hoffnung auf den Frieden nicht zu verlieren, wurde in den Bibellesungen und einem Text von Viola Raheb deutlich. Die palästinensische Friedensaktivistin hat vor 20 Jahren einen Text geschrieben, der auch gut in die heutige Zeit passt: „Auf Frieden hoffen, auch wenn alle Zeichen um uns herum

eher den Krieg verheißen...“ so ihre Worte. Wir zündeten Kerzen an, als Symbol der Hoffnung auf Frieden, die uns trägt. Diese Sehnsucht nach Frieden wurde auch



im gemeinsam gesprochenen Friedensgebet nochmal deutlich. Musikalisch wurde die Andacht von Tobias Gaiser am E-Piano sehr einfühlsam umrahmt. Den Abschluss bildete das gemeinsam gesungene Lied „Herr, gib uns deinen Frieden“. Mit diesem Wunsch nach Frieden gingen wir wieder hinein in unseren Alltag.



diePflege
ENGEL

Ambulante Pflege braucht Vertrauen
Gerne komme ich zu einem kostenlosen
Beratungsgespräch zu Ihnen nach Hause.
Dagmar Engl, Tel. 08052-95 767 17

Der Bernauer unser Blatt 1

† NACHRUUF †

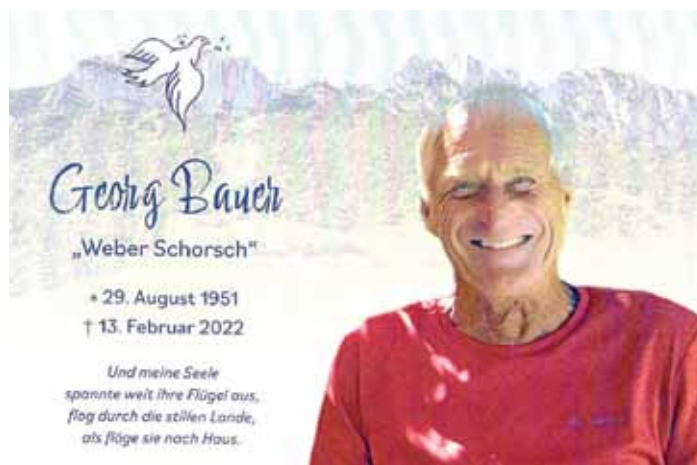
Georg Bauer aus Bernau-Kraimoos

Mit dem plötzlichen Tod von Georg Bauer im Alter von 70 Jahren hat die Chiemsee-Gemeinde Bernau eine starke Persönlichkeit verloren, die sich über seine Familie hinaus in vielfältiger Weise um Kultur und Vereine in seinem Heimatort verdient gemacht hat. Pfarrvikar Gottfried Grengel bezeichnete den aus dem Ortsteil Kraimoos stammenden „Weber-Schorsch“ als einen Mann mit besonderer Herzensstärke, der in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens dank seines Engagements tiefe Spuren hinterlassen hat.

folgten das Ingenieur-Studium an der Fachhochschule München und die Selbstständigkeit mit einem Büro in seinem Zuhause. Die musikalische Gestaltung in der Kirche und auf dem Friedhof übernahmen die mit rund 50 Musikanten spielende Musikkapelle Bernau unter der Leitung von Dirigent Albert Osterhammer sowie bei der Trauerhalle eine Hornisten-Gruppe.

Bürgermeisterin Irene Biebl-Daiber: „Ein Verlust über Bernau hinaus“

Am offenen Grab erinnerte Bürgermeisterin Irene Biebl-Daiber an den schmerzlichen Verlust für die Gemeinde, für den Abwasser- und Umweltverband Chiemsee



te er als Bernauer Vertreter die Sitzungen des Abwasser- und Umweltverbandes durch sein fundiertes Fachwissen. Als junger Bub trat Georg Bauer mit seinem Waldhorn der Musikkapelle bei, für diese war er über 50 Jahre nicht nur ein wertvoller Aktiver bei weltlichen und kirchlichen Auftritten,

Feuerwehr im Einsatz, dazu sagte der Vorstand: „Der Schorsch war beim Bau des Feuerwehrhauses vom Spatenstich bis zur Einweihung unser Architekt, mit der Ernennung zum Hauptfeuerwehrmann im Jahr 1987 und mit der Ehrung mit dem Silbernen Ehrenzeichen 1996 konnten wir ihn zweimal auszeichnen“. Für die Bernauer Liste war Georg Bauer Gründungsmitglied und im Gemeinderat vertreten, für sie würdigte 1. Vorstand Roland Hinke vor allem die große Geduld, das enorme Wissen, den feinsinnigen Humor und das stets ausgleichende Wesen des Verstorbenen. Und Klaus Amberger, Vorstand vom Tennis-Club Bernau, dankte mit folgenden Worten: „Georg Bauer war 40 Jahre in der Vorstandschaft und kümmerte sich als Technischer Leiter um die Plätze, besonders wertvoll war seine Hilfe als vor drei Jahren das Tennisheim abbrannte und als es wieder aufgebaut werden musste.“



Fotos: Hötzelsperger – Eindrücke von den Trauerfeierlichkeiten für Georg Bauer in Bernau, u.a. mit der Musikkapelle Bernau unter der Leitung von Albert Osterhammer.

„Die Kraft und Energie für seine Aktivitäten hat Georg Bauer seiner Herkunft vom Weberbauer in Kraimoos zu verdanken. Sein Zuhause und sein Familienglück förderten seine vielen Talente und Fähigkeiten“ – so Pfarrvikar Grengel, der noch daran erinnerte, dass Georg Bauer mit seiner Frau Monika 43 Jahre zusammen war und dass er für seine drei Kinder und für das erst vor wenigen Monaten zur Welt gekommene Enkelkind ein stolzes Familienoberhaupt war. Sein beruflicher Werdegang begann – wie bei seinem Vater – mit einer Maurer-Lehre an der Fachoberschule Rosenheim, es

sowie für die Musikkapelle Bernau. Zum Gemeinderatskollegen sagte sie: „Seine Beiträge im Gemeinderat waren immer von Sachlichkeit geprägt, er hat nie seine Person in den Vordergrund gestellt, für Schorsch war immer die sachliche und gute Lösung des Problems wichtig. Gerade bei Themen, die den Tiefbau betrafen oder Brückenbauten, wusste er auf jede Frage eine Antwort. Wenn es in der Verwaltung Probleme oder Fragen gab, dann kam vom Schorsch immer: das schau ich mir schnell an, da fahr ich schnell hin oder das weiß ich noch, das war so...“. 20 Jahre bereicher-

sondern auch ein guter Organisator. Zudem war er Alphornspieler und seit der Gründung des Vereins für die Musikkapelle Bernau war er auch dessen Vorsitzender.

Für Vorstand Franz Praßberger vom Trachtenverein „D’Staffestoana“ Bernau war Georg Bauer seit 55 Jahren ein Mitglied, das sich viele Jahre als Beisitzer sowie als Bindeglied zur Musikkapelle verdient gemacht hat. Mehrere Jahrzehnte diente Bauer auch der örtlichen Feuerwehr. Wie Vorstand Andreas Reiter erinnerte, war er seit 1970 bis zum Erreichen der Altersgrenze mit dem 60. Lebensjahr für die

Günter Frey als Vorstand vom Veteranen- und Reservistenverein dankte Georg Bauer für über 30-jährige Vereinszugehörigkeit und auch namens des Bernauer Bauhofs, dass er für diesen stets ein guter Ansprechpartner war. Einen letzten Fahnen-Gruß am offenen Grab gab es von den Abordnungen der Trachtler, Feuerwehr und Veteranen. *hö*



Maria Wörndl, geborene Noichl, erblickte am 26.07.1925 im Weihererhof / Umrathshausen das Licht der Welt. Sie wuchs als zweitälteste mit 5 Geschwistern in einer schwierigen Zeit auf.

Von klein an war sie lernbegeistert und interessierte sich bis ins hohe Alter für alles, besonders aber für Heimatgeschichte.

1954 heiratete sie ihren Mann Donat Wörndl und zog auf den Fischerhof, Gemeinde Bernau.

1956 wurde ihnen die Tochter Marianne geschenkt. Bei der Erziehung machte Maria keinen Unterschied zwischen ihrer leiblichen Tochter und den Stiefkindern Resi und Donat.

Zusätzlich zur vielen Arbeit auf dem Hof vermietete sie lange 1-2 Zimmer an „Sommerfrischler“.

1973 übergaben sie den Hof an Sohn Donat und konnten dann noch einige unbeschwerte Jahre miteinander verbringen. Gerne radelten sie nach Prien oder am Chiemsee entlang.

Maria war äußerst vielseitig, sie sang gerne und freute sich immer über eine Partie Schach, Scrabble und Halma oder über Spiele mit ihren Enkeln und Urenkeln. Maria war lange Zeit aktives Mitglied im Trachtenverein. 1995 starb ihr Mann nach längerer Krankheit. Maria blieb im Fischerhof wohnen und ging von da an gerne in die Spielnachmittage ins

Maria Wörndl geborene Noichl

*26.7.1925
†21.2.2022

Cafe Rothenwallner. Ebenfalls nahm sie an vielen Veranstaltungen des katholischen Frauenbundes – in dem sie auch Mitglied war – teil. Mit dem Busunternehmen Winkler erlebte sie auch noch einige schöne Reisen.

In ihrem großen Garten gedieh alles prächtig, Maria hatte – wie man so sagt – einen grünen Daumen.

Ihrer Leidenschaft, lesen und rätseln, konnte sie bis kurz vor ihrem Tod nachgehen.

Als tiefgläubige Katholikin fügte sich Maria in alle Gegebenheiten. Sie war immer ein optimistischer und zufriedener Mensch.

Als sie mit 90 Jahren an einer Lungenentzündung erkrankte, gab sie das selbstständige Leben auf und zog zu ihrer Tochter Marianne nach Waldhausen.

Als sich diese 2018 einer Herzoperation unterziehen musste, kam Maria zuerst für einige Monate zu ihrer Enkelin Gabi und danach ins Caritas Seniorenheim St. Josef nach Prien.

Dort bezog sie ein schönes Zimmer mit Südbalkon. Maria wurde dort bestmöglich versorgt und konnte drei Mal in der Woche die Gottesdienste in der Kapelle mitfeiern.

Maria war sehr gesellig und die Beschränkungen in der Coronazeit konnte sie meist nicht nachvollziehen. Aber sie fügte sich auch hier und freute sich über jeden Besuch ihrer Angehörigen.

Versehen mit den heiligen Sterbesakramenten durch Herrn Pfarrer Dengl schließte sie in der Nacht auf Montag, den 21.02.22, mit einem Lächeln auf dem Gesicht friedlich ein.

Die Musikkapelle Bernau trauert um Georg Bauer

Anfang der 60er Jahre trat der „Weber“ Schorsch als junger Bub mit seinem Waldhorn in die Musikkapelle Bernau ein. Er wurde mit der Zeit ein wichtiger Bestandteil der Kapelle – nicht nur als hervorragender Musikant, sondern auch als Organisator und Ansprechpartner für die vielfältigen Aufgaben der Musikkapelle. Als Hornist war er Stimmführer und engagierte sich auch in der Kirchenmusik bei den Aufführungen von großen Orchestermessen.



Ebenso war er als Alphornspieler in unterschiedlichen Besetzungen über lange Zeit aktiv.

Als sich die Musikkapelle im Jahr 2002 als eingetragener Verein aufstellte, war es selbstverständlich, dass der Schorsch unser Vorstand wurde. Seither leitete er die Geschicke der Musikkapelle mit großer Umsicht und in der ihm eigenen Unaufgeregtheit. Beim Bau unseres Probenraums im Haus der Musik brachte er sich mit seiner ganzen fachlichen Kompetenz ein.



Er wird uns immer in Erinnerung bleiben mit seinen langen Maßbändern und Messlatten, die stets zum Einsatz kamen, wenn es um das Einrichten der Mehrzweckhalle für das Jahreskonzert ging oder um das Einhalten der Abstände in den Musikproben während der letzten zwei Jahre.

Sein feiner Humor und seine stets zugewandte, sensible und uneigennützige Art unseren Verein zu führen, hat zu dem guten Zusammenhalt in der Kapelle geführt und viele schöne gemeinsame Erlebnisse bei Konzerten, Wettbewerben oder bei gemütlichen Ausflügen möglich gemacht.

Der Schorsch hinterlässt eine nicht zu füllende Lücke in unserer Gemeinschaft und wir werden versuchen, in seinem Sinne und seinem Andenken weiterzumachen.

Musikkapelle Bernau

Danke

All den vielen Freunden, Vereinskameraden und Bekannten, die mir zum Tod meines Mannes

Karl Schmid

durch ihre Anteilnahme seine Wertschätzung bestätigt und mir dadurch Trost gespendet haben.

Dank auch dem Team vom Laurenzhof für die liebevolle und gute Pflege.

Pater Michai danke ich für den würdevollen Trauergottesdienst.

Rita Schmid



Apotheken-Dienste

Für den Apotheken-Nacht- bzw. Notdienst ist jeweils nur eine Apotheke zuständig.

April	Nacht/Notdienst	April	Nacht/Notdienst
01 Fr	Zellerhorn-Apo, Aschau	16 Sa	Schloss-Apotheke, Aschau
02 Sa	Ap. Ärztezentrum, Bernau	17 So	Sonnen-Apotheke, Frasdorf
03 So	Marien-Apotheke, Prien	18 Mo	Spitzweg-Apoth., Prien
04 Mo	Schloss-Apotheke, Aschau	19 Di	Zellerhorn-Apo, Aschau
05 Di	Sonnen-Apotheke, Frasdorf	20 Mi	Katharinen-Apo., Prien
06 Mi	Spitzweg-Apoth., Prien	21 Do	Ap. Ärztezentrum, Bernau
07 Do	Zellerhorn-Apo, Aschau	22 Fr	Marien-Apotheke, Prien
08 Fr	Katharinen-Apo., Prien	23 Sa	Sonnen-Apotheke, Frasdorf
09 Sa	Marien-Apotheke, Prien	24 So	Spitzweg-Apoth., Prien
10 So	Schloss-Apotheke, Aschau	25 Mo	Zellerhorn-Apo, Aschau
11 Mo	Sonnen-Apotheke, Frasdorf	26 Di	Katharinen-Apo., Prien
12 Di	Spitzweg-Apoth., Prien	27 Mi	Ap. Ärztezentrum, Bernau
13 Mi	Zellerhorn-Apo, Aschau	28 Do	Marien-Apotheke, Prien
14 Do	Katharinen-Apo., Prien	29 Fr	Schloss-Apotheke, Aschau
15 Fr	Ap. Ärztezentrum, Bernau	30 Sa	Spitzweg-Apoth., Prien

Nachtdienst bedeutet:
Mo-Fr von 18.00-8.00 Uhr
Notdienst am Wochenende und an Feiertagen (24 Std):

Beginn ist um 8 Uhr morgens bis 8 Uhr am nächsten Tag. Eine Priener und die Bernauer Apotheke sind werktags bis 19.00 Uhr geöffnet.

Die ärztlichen Bereitschaftsdienste können unter der Nummer **116 117** für 0,12 Euro pro Minute bei der **Rettungsleitstelle** erfragt werden (ausgenommen Zahnärzte).
In **Notfällen** kann auch die Nummer **112** angerufen werden.

Impressum

Der **BERNAUER** erscheint einmal monatlich, jeweils Ende des Monats.

Verantwortlich für den Inhalt:

Gewerbeverein Bernau e.V., 1. Vorsitzender Alois Müller

Verantwortlich für den gemeindlichen Teil:

Erste Bürgermeisterin Irene Biebl-Daiber

Redaktionelle Bearbeitung, Layout und Satz,

Anzeigenannahme, Bearbeitung und Druck:

DMC Druck + Media-Center (Josef Gregori)

Büro: Bügelrainstraße 5, 83233 Bernau, Tel. **62275**, Fax 65411

email: tina-press@t-online.de

Anzeigenpreisliste Nr. 12 - Auflage 4.150

Veröffentlichungen geben ausschließlich die Meinung der Verfasser wieder und erscheinen presserechtlich ohne Verantwortung der Redaktion. Kürzungen werden bei Bedarf vorgenommen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.

Wenn's in der Nase kribbelt ...

dann sind es entweder die ersten Sonnenstrahlen, die der Frühling uns wärmend schickt und die nach diesem unendlich langen Winter unsere Lebensgeister wecken, oder aber auch die Blütenpollen, die – kaum hat sich der Schnee verabschiedet – anfangen zu fliegen und es so manchem schwer machen, die Frühlingsgefühle in vollen Zügen auszuleben. Heuschnupfen heißt das lästige Übel und ca. 16% der bundesdeutschen Bevölkerung leiden darunter! Unser Immunsystem hat normalerweise die Aufgabe unseren Körper vor dem Eindringen gefährlicher Stoffe zu schützen. Beim Allergiker bildet der Körper fälschlicherweise Abwehrstoffe gegen Substanzen, die eigentlich harmlos sind - im Falle des Heuschnupfen-Allergikers sind dies in der Regel Blütenpollen. Zur Pollensaison atmen wir schätzungsweise 8000 Pollen pro Tag ein. Ganz wenige reichen bereits, um bei Allergikern die Symptome auszulösen. Der Pollen gelangt über die Luft in die Augen, die Nase und den Körper. Daher sind Augen und Atemwege bei Heuschnupfen-Allergikern besonders betroffen. Typische Heuschnupfen-Symptome sind: Fließschnupfen, häufiges Niesen, gerötete brennende

Gesundheitstipp

von
Apothekerin
Heidi
Jungbeck



Augen, starker Juckreiz, Abgeschlagenheit oder sogar Atemnot.

Wie kann sich der Heuschnupfen-Geplagte schützen? Am besten ist es, den Allergie-Auslöser so gut es geht zu meiden. Doch das ist sicher leichter gesagt als getan. Aber die Beschwerden lassen sich vermindern, indem man die Fenster und Türen in der Pollenflugzeit geschlossen hält, vor allem nachts und die Wohnung in den Pollenflugarmen Zeiten lüftet. Auf dem Land ist die Pollenkonzentration morgens besonders hoch, deswegen ist es gut, am Abend zu lüften. Pollen setzen sich in der Kleidung und in den Haaren fest, deshalb sollte tagsüber getragene Kleidung aus dem Schlafzimmer verbannt und die Haare am Abend gewaschen werden.

Sehr hilfreich sind auch spezielle Feinstaubfilter im Staubsauger und ein Pollenfilter für die Lüftung im Auto. Wer trotz aller Maßnahmen starke Heuschnupfensymptome zeigt kann sich mit gut verträglichen, wirksamen Medikamenten helfen.

Unser Corona-Service für Sie:

PCR-Test

Ergebnis

innerhalb 12 Stunden!

Antigen-Schnelltest

Mo bis Fr 8.00 - 10.00 Uhr
16.00 - 18.00 Uhr

nach vorheriger Anmeldung.

Corona-Impfung

nach
telefonischer
Termin-
vereinbarung



apotheke im

ärzteZentrum



Kastanienallee 1

D-83233 Bernau am Chiemsee

Telefon 0 80 51 - 96 20 62-0

Telefax 0 80 51 - 96 20 62-90

www.chiemsee-apo.de

Bleiben Sie gesund!

Anmeldung unter: www.chiemsee-apo.de oder telefonisch unter 0 80 51-9620 620

Neues aus der Bücherei



Es gilt die 3G-Regel!



Bitte den Nachweis für Geimpft, Genesen oder Getestet vorweisen.

Liebe Leser*innen bis auf weiteres gilt die **3-G Regel, Maskenpflicht und die Abstandsregel** beim Besuch der Gemeindebücherei. Bitte informieren sie sich über neue Regelungen über die Homepage der Bücherei, dem Newsletter Kommunenfunk und über die sozialen Netzwerke.

Liebe Kinder fröhliche Ostergeschichten erwarten euch...



Eure Fastenkur unterstützen wir mit vielen verschiedenen Fastentipps....



Ein frohes Osterfest wünscht euch euer Büchereiteam.
Natalie Stangl und Angelika Sturm

Funktaxi Berthold



Krankentransporte – Dialyse -Chemo-
Strahlentherapie – Fahrten zu ambul.Rehamaßnahmen
In – und Auslandsfahrten
Bernau Tel- 08051/ 97130

Repair Café

Wegwerfen? Denkst du! PRIEN AM CHIEMSEE



Gemeindezentrum Christuskirche
Kirchenweg 13, 83209 Prien am Chiemsee



© Foto Berger

Elektrogeräte

Computer

Kleidung

Kleinföbel

Holzwaren

Spielzeug

Schmuck

Fahrräder

"alles was man ohne
Hilfsmittel tragen kann"



© Foto Berger

www.repaircafe-prien.de

kontakt@repaircafe-prien.de

08051-6401606

Nach langer Corona-Pause sind die Helferinnen und Helfer des **Priener Repair Cafés** fest entschlossen und sehr zuversichtlich, ab März wieder zu schrauben und zu löten. Die Terminplanung für 2022 steht und der Treffpunkt bleibt das Evangelische Gemeindezentrum im Kirchenweg 13 in Prien. Bei Kaffee und Kuchen werden dann wieder Haushaltsgeräte, Spielsachen und was sonst noch so kaputt gegangen ist gemeinsam repariert. „Alles was man ohne Hilfsmittel tragen kann“

ist erlaubt, eine Gewähr, dass die Reparatur glückt, gibt es freilich nicht. Das **Repair Café** öffnet immer von 14 bis 17 Uhr.

Die Treffen werden jeweils unter den dann geltenden Corona-Bestimmungen abgehalten, aktuell ist der Zutritt unter der 3G Regelung möglich (PCR Test < 48 Stunden).

Aktuelle Informationen stehen auf der Homepage www.repaircafe-prien.de. Anfragen gerne auch über Email an kontakt@repaircafe-prien.de

2022

19. Mär / 9. April

7. Mai / 11. Juni

9. Juli

17. Sep / 15. Okt

12. Nov / 10. Dez

immer von
14:00 bis 17:00

**Alle Termine
unter Corona-
Vorbehalt**

BAUSTOFFE

GRUBER

LAGERHAUS

Ihr Baustoff-Partner in Rottau!

Umwelt-Tipp (47)

Sparen mit dem Gasfuß (1)

Tanken ist derzeit teuer wie nie. Aber es gibt Möglichkeiten, Treibstoff einzusparen und damit dem Klimawandel, Putin und den Ölfirmen die grüne Karte zu zeigen:

Auto stehen lassen

Zunächst einmal kann man sich ja immer genau überlegen, ob eine motorisierte Fahrt überhaupt unbedingt erforderlich ist. Ist das Ziel nicht genau so gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar? Vielleicht ist der Weg sogar erholsam und verschafft einem endlich mal noch frische Luft. Auch muß man beim Einkaufen im Dorf nicht von Geschäft zu Geschäft fahren, um noch eine Kleinigkeit zu kaufen. Das Auto auf zentralem Platz abstellen und die Wege dann zu Fuß erledigen, ist oft sogar die schnellere Lösung.

Ziele verbinden

Sollte das Auto unbedingt benötigt werden, gibt es immer noch die Möglichkeit, mehrere Fahrten zu kombinieren und so Kilometer zu sparen. Oft lassen sich Ziele so kombinieren, daß in der Summe weniger Treibstoff und auch Zeit verbraucht wird.

Gewicht reduzieren

Mehr Masse braucht mehr Energie, um beschleunigt zu werden. Es sollten nie mehr Gegenstände im Auto herumliegen, als unbedingt benötigt wird. Hilfestellung bietet die Zwei-Wochen-Regel: Alles, was die letzten zwei Wochen

nicht gebraucht wurde, kann in den Keller, außer Warn-dreieck und Verbandskasten natürlich. Dagegen sind Reserverad und Bordwerkzeug heutzutage eigentlich nicht mehr erforderlich. Dafür kann man evtl. ein Reifen-Reparaturset mitnehmen, wenn einem das mit dem Pannendienst doch nicht so ganz geheuer ist.

Energiespar-Reifen

Insbesondere wenn eh der Kauf neuer Reifen erforderlich ist, könnte man dabei auch auf rollwiderstands-optimierte Gummis achten. Ganz abgesehen davon, daß natürlich die heutzutage besonders bei SUVs oder sportlicheren Modellen gebräuchlichen Breitreifen einen viel höheren Rollwiderstand und damit Treibstoffverbrauch haben als die Reifen eines einfacheren Fahrzeugs.

Aber dazu nächstes Mal mehr.....



KFZ-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO



Wolfgang Hartl

VfK gepr. Sachverständiger
IHK gepr. Havariekommisär
staatl. gepr. Techniker
Kfz-Meister

Wertgutachten
Unfallgutachten
Technische Beratung
Technische Gutachten
Kraftfahrzeugschätzung
Beweissicherungsgutachten
Havariegutachten

Martin-Haumeier-Strasse 4a
83233 Bernau am Chiemsee
Telefon 0 80 51 / 8 92 41
Telefax 0 80 51 / 8 99 70
Handy 01 72 / 9 33 19 11
E-Mail info@sv-hartl.de
Internet www.sv-hartl.de

**Telefonnummer
der Redaktion
6 22 75**



Geheimtipp für gute Laune!

Gönnen Sie sich einen Bummel, der gute Laune macht. In unseren Gewächshäusern duften und blühen kecke Frühlingsboten, Sträucher und frische Kräuter um die Wette. Für Sie und Ihr Zuhause.


ROTHER's
Blumen-Paradies

Prien Kirchenweg 1, Tel. 0 80 51-16 84 Bernau Rottauer Str. 2, Tel. 88 27 www.blumen-rother.de

Oh schaurig ist's übers Moor zu gehen

Von Namensgebung, Moorleichen, tiefen Seen und weißen Tüchern um Bernau herum

Die Region zwischen Chiemsee und der Alpenkette, geprägt durch Sümpfe, Bachläufe und Moränenhügel, war von alters her ein Gebiet der Kelten. Und die Anbetung der Natur in Form von heiligen Quellen (z.B. die heilige Quelle an der Abendmahlkapelle) Wasserfällen, Büschen (Hollerbusch: Frau Holle) und Bäumen war noch lange nach der Christianisierung im Volksglauben präsent.



Die Kelten kannten keine schriftliche Überlieferung, doch ist Vieles aus der Keltenzeit durch Erzählungen erhalten geblieben. Auch wenn man eine Erklärung für bestimmte Naturerscheinungen brauchte, griff man auf altbewährte Sagen,

Beim **Ursprung des Namens „Bernau“** ist man sich nicht ganz sicher. So meint man einerseits, dass er auf die damals in der Region vorkommenden Bären zurückführen ließen. Andererseits hält man es auch für möglich, dass ein Mann mit dem Namen „Ursus“ (lat. für Bär) hier eine Siedlung gegründet haben soll, worauf auch der Name des Ortsteils „Irschen“ als Ableitung von „Ursus“ hinweisen soll.



Der Blick zur Kampenwand

Legenden und Märchen zurück (siehe Kasten). Berggeister, Moorgeister,

Wichtelmännchen, Räuber, Hexen, Wölfe, Bären, Prinzessinnen und Köni-

ge; davon handeln Sagen, Legenden und Märchen. Der Kunstkreis Bernau hat angesichts des gewaltigen Erbes an Geschichten zum Thema Naturerscheinungen um den Ort Bernau herum das Motto **„SAGENHAFT – MÄRCHENHAFT – FABEL-“**

Noch vor 60 Jahren konnte ein Kind, wenn es wissen wollte, woher die rosa Farbe beim Sonnenuntergang käme, von der Großmutter zu hören bekommen: „Die Engelchen da droben backen gerade die Hostien.“

HAFT“ für seine diesjährigen Ausstellungen gewählt. Dieses wurde um den gesamten deutschen Märchen- und Sagenschatz erweitert. Künstler sahen sich schon immer als Vermittler zwischen den Anderswelten in Märchen und Sagen und der realen Alltagswelt. Viele Aspekte des Magischen und Mystischen fließen in die Kunst ein. An so einer exponierten Stelle wie dem Bernauer Kurpark mit seinen radiästhetischen Besonderheiten kann dies angemess-

Die Sage vom Bärnsee

Vor langer Zeit soll sich an der Stelle des Sees ein Nonnenkloster befunden haben. Die Kloster-schwestern waren jedoch eitel und putzsüchtig. Die einzige Nonne, die bescheiden blieb, ermahnte ihre Mitschwester – doch erfolglos. Traurig trug sie deshalb den wertvollsten Besitz des Klosters, ein altes geschnitztes Kruzifix, hinüber nach Höhenberg in das Kirchlein. Als sie sich jedoch umsah, hatte die Erde das Kloster verschluckt, und an seiner Stelle lag nun der dunkle, schwarze Bärnsee.

Die Tuchbleiche auf der Kampenwand

Die Kampenwand hat manchmal einen Schneefleck, weiß wie ein Leintuch, der den ganzen Sommer über zu sehen ist. Die Leute erzählen davon: Dort oben wohnen Bergfräulein, die Kampenfrauen, die sehr fleißige Spinnerinnen sind. Im Winter haben sie viel Leinwand gesponnen und gewoben. Jetzt legen sie das Tuch zur Bleiche. Weil sie jedoch dies gebleichte Tuch gleich wieder zu weißen Sommerkleidern verarbeiten, wird die Leinwandfläche immer kleiner. Die Tuchbleiche dient manchen Bauern als Wetterregel: „Ist die Tuchbleiche (Ende Juli) so groß wie ein Hut, so wird das Kornschneiden gut.“







Innen- & Außenputz
Malerarbeiten

Sanierung
Vollwärmeschutz

Fassadengerüst
www.theranda-decor.de
08051 / 965 4554



BODENDESIGN

CHRISTIAN LINHUBER

Parkett | Laminat | Vinyl | Teppich | PVC



83233 Bernau | Tel. 01577 173 96 22
linhuber-bodendesign@t-online.de



Die Geister vom Bärnsee

sen umgesetzt werden. Die Überschrift für diesen Bericht wurde auch nicht zufällig gewählt, stellte doch das Moor einen Übergang zur Anderswelt dar. Hier wurden diejenigen „begrä-

ben“, die es nach Meinung der Kirche nicht wert waren, in geweihter Erde beigesetzt zu werden wie auch die Moorleiche „Rosalinde“ aus dem 17. Jht., deren Replik im Torfmuseum Rottau zu

Sensation im Moor:

Östlich von Bernau soll sich in den Filzen ein Moorheiligtum befunden haben, was man jedoch bis heute nicht ausfindig machen konnte.

Dafür entdeckte man einen gerade von Bernau aus laufenden keltischen Bohlenweg, der sich über 2 km durchs Moor verfolgen lässt. Man vermutet, dass Siedler vom Hitzelsberg aus auf ihm zu diesem Heiligtum gepilgert sein mussten.

Dass sich dort eine Siedlung befand, belegen Fundstücke von etwa ab 1200 v.Chr. Einige dieser Erlenbohlen sind im Torfmuseum ausgestellt.

Die Venedigermännlein: Vor vielen hundert Jahren kamen von Venedig kleine Männlein zur Kampenwand, die man Venedigermännlein hieß. Sie wollten nach Eisen suchen und gruben auf dem Berg ein Loch. Man glaubte jedoch, sie wollten nach Gold suchen, weshalb das Loch auch heute noch „Goldloch“ heißt. Um ihr Eisen zu schmelzen, benötigten sie sehr viel Holz. Da haben sie auf einem Berg das Holz gar arg verschwendet. Der Ort, der dort entstand, hat daher den Namen „Gschwendt“.

sehen ist. Ja, im Moos, da „geht es um“, wie der Volksmund sagt. Damals war das Moor hier wesentlich gefährlicher und tiefgründiger als heute. Die Seelen der Verstorbenen würden dort nicht zur Ruhe kommen, sagte man sich, wie es sehr anschaulich in dem Gedicht von Annette von Droste-Hülshoff „Der Knabe im Moor“ beschrieben wird.

Ein langer Weg dort im Moor nahe Bernau heißt auch sehr passend „Ewigkeitsweg“.

Quellen: 1. „Sagen und Märchen aus dem Chiemgau“, von Gundula Hubrich-Messow, 2010.

2. Dorothea Steinbacher „Magische Orte in Oberbayern“, 2010.

Texte und Fotomontagen: Dorothea Tielemann

Die Sage von der Steinlingalm

Oben auf der Steinlingalm auf der Kampenwand soll es einmal eine sehr schöne Sennerin gegeben haben.

Einige Burschen im Tal waren neugierig und wollten der jungen Frau „ihre Aufwartung“ machen. Unter großem Gejohle stiegen sie auf den Berg.

Die Sennerin erschrak gewaltig, als sie die Bande kommen sah und bat die Schutzgeister des Berges um Beistand. Und als die Burschen nun nahe der Almhütte waren, wurden sie alle in große Steine, in Steinlinge eben, verwandelt, die man noch heute dort oben an der Almhütte betrachten kann.

Seit 1936

TAXI

Winkler

Telefon 08051
7213

Kastanienallee 3

Taxifahrten In- und Ausland
Flughafen Muc/Szb.
Krankenfahrten
Dialyse, Chemo,
Bestrahlung, Reha

Mahlzeit!
DAS BAYRISCHE BISTRO
In Bernau!

WIFI GRATIS + TO GO

Brotzeit
DAS BAYRISCHE BISTRO

Kaffee, Brotzeit & mehr

Shell Station Lackerschmid GmbH · Theodor-Sanne-Str. 1 · 83233 Bernau am Chiemsee · www.shellstation-bernau.de

+++ Termine im April +++ Termine im April +++ Termine im April +++

Jeden Dienstag:

1. Bernauer Eisstockschützen Verein!

Wir veranstalten jeden Dienstag ab ca. 18.00-21.00 Uhr, von Mai bis Anfang November 2021 je nach Witterung ein Asphaltschießen. Jeder ist dazu herzlich eingeladen.

Auch Nichtmitglieder können kommen und mitmachen.

Freitag 01.04.2022

13:30 bis 15:30 Uhr Bauernhofführung mit Kutschfahrt beim Sepp'n-Bauer
Anmeldung unter Tel. 08051 9617222.

14:00 bis 18:00 Uhr Ausstellung „Das Hohelied“

Galerie MarahART, Bernau a. Chiemsee. Die Kunstwerke der Ausstellung sind vom Text des Hohenlieds im Alten Testament inspiriert. Anmeldung für den Besuch der Galerie wird empfohlen (marahART@gmx.de oder 0172 4864956).

Samstag 02.04.2022

09:00 Uhr Geführte Alpakawanderung

Lenz'n Hof Familie Hogger, Bernau a. Chiemsee. Jeden Montag und Samstag um 9 Uhr findet bei geeignetem Wetter eine Alpakawanderung in Bernau statt (entfällt nur bei Sturm, Gewitter, Starkregen), Anmeldung unter Tel.: 0160-941 899 03.

Sonntag 03.04.2022

09:00 bis 11:00 Uhr Naturbeobachtung am Turm Irschener Winkel

Ganzjährig Vogelkundliche Naturbeobachtung mit den Chiemsee-Vogelführern. Kostenlose Teilnahme. Treffpunkt Beobachtungsturm „Irschener Winkel“. Unter www.terminwand.de finden Sie aktuelle Termine.

Montag 04.04.2022

09:00 Uhr Geführte Alpakawanderung

Lenz'n Hof Familie Hogger, Bernau a. Chiemsee - (s. 02.04.)

Mittwoch 06.04.2022

10:00 bis 12:00 Uhr Seniorenschwimmen im BernaMare

Jeden Mittwoch wird am Warmbadetag von 10.00 bis 12.00 Uhr ein Seniorenschwimmen mit Wassergymnastik angeboten.

Donnerstag 07.04.2022

10:00 bis 16:00 Uhr Wochenmarkt am Bernauer Rathausplatz

Der Gewerbeverein Bernau veranstaltet jeden Donnerstag (außer an Feiertagen) von 10 bis 16 Uhr einen Wochenmarkt mit regionalen Produkten auf dem Rathausplatz.

18:30 bis 19:30 Uhr Treffen der Fotofreunde Chiemsee

Haus des Gastes, Bernau a. Chiemsee

Freitag 08.04.2022

13:30 bis 15:30 Uhr Bauernhofführung mit Kutschfahrt beim Sepp'n-Bauer

„Sepp'n Bauer“, Bernau am Chiemsee - (s. 01.04.)

Samstag 09.04.2022

09:00 Uhr Geführte Alpakawanderung

Lenz'n Hof Familie Hogger, Bernau a. Chiemsee - (s. 02.04.)

Montag 11.04.2022

09:00 Uhr Geführte Alpakawanderung

Lenz'n Hof Familie Hogger, Bernau a. Chiemsee - (s. 02.04.)

Mittwoch 13.04.2022

10:00 bis 12:00 Uhr Seniorenschwimmen im BernaMare

BernaMare Familienbad & Sauna, Bernau a. Chiemsee - (s. 06.04.)

Donnerstag 14.04.2022

10:00 bis 16:00 Uhr Wochenmarkt am Bernauer Rathausplatz

Rathausplatz, Bernau a. Chiemsee - (s. 07.04.)

13:30 bis 15:30 Uhr Bauernhofführung mit Kutschfahrt beim Sepp'n-Bauer

„Sepp'n Bauer“, Bernau am Chiemsee - (s. 01.04.)

Samstag 16.04.2022

09:00 Uhr Geführte Alpakawanderung

Lenz'n Hof Familie Hogger, Bernau a. Chiemsee - (s. 02.04.)

Montag 18.04.2022

09:00 Uhr Geführte Alpakawanderung

Lenz'n Hof Familie Hogger, Bernau a. Chiemsee - (s. 02.04.)

Mittwoch 20.04.2022

10:00 bis 12:00 Uhr Seniorenschwimmen im BernaMare

BernaMare Familienbad & Sauna, Bernau a. Chiemsee - (s. 06.04.)

Donnerstag 21.04.2022

10:00 bis 16:00 Uhr Wochenmarkt am Bernauer Rathausplatz

Rathausplatz, Bernau a. Chiemsee - (s. 07.04.)

18:30 bis 19:30 Uhr Treffen der Fotofreunde Chiemsee

Haus des Gastes, Bernau a. Chiemsee

Freitag 22.04.2022

13:30 bis 15:30 Uhr Bauernhofführung mit Kutschfahrt beim Sepp'n-Bauer

„Sepp'n Bauer“, Bernau am Chiemsee - (s. 01.04.)

Samstag 23.04.2022

04:00 Uhr Bergtour auf die Kampenwand

Wanderparkplatz Hintergschwend, zwischen Bernau und Aschau, Früh tour zur Steinlingkapelle unterhalb der Kampenwand. Sie erfahren einiges von den Gefahren, die Raufoßhühnern drohen, und deren Strategie dagegen. Festes Schuhwerk, warme Kleidung und wenn möglich Stirnlampe!

Treffpunkt: Wanderparkplatz Hintergschwend (Parkgebühr 5 €)

Leitung: Frank Weiß, Tel. 08642/595115, frank.weiss@lbv.de

09:00 Uhr Geführte Alpakawanderung

Lenz'n Hof Familie Hogger, Bernau a. Chiemsee (s. 02.04.)

Sonntag 24.04.2022

11:00 bis 12:00 Uhr Kasperltheater: Wiggerl der Märchenkönig & das

Schlossgespenst Kurpark (überdachter Musik-Pavillon beim Rathaus), Bernau. Bitte kleiden Sie sich witterungsgerecht an. Tickets zum Preis von 7 € pro Person gibt es im Vorverkauf unter www.chiemsee-kasperl.de bzw. an der Tageskasse.

Montag 25.04.2022

09:00 Uhr Geführte Alpakawanderung

Lenz'n Hof Familie Hogger, Bernau a. Chiemsee - (s. 02.04.)

Mittwoch 27.04.2022

10:00 bis 12:00 Uhr Seniorenschwimmen im BernaMare

Jeden Mittwoch wird am Warmbadetag von 10.00 bis 12.00 Uhr ein Seniorenschwimmen mit Wassergymnastik angeboten.

Donnerstag 28.04.2022

10:00 bis 16:00 Uhr Wochenmarkt am Bernauer Rathausplatz

Rathausplatz, Bernau a. Chiemsee - (s. 07.04.)

Freitag 29.04.2022

13:30 bis 15:30 Uhr Bauernhofführung mit Kutschfahrt beim Sepp'n-Bauer

„Sepp'n Bauer“, Bernau am Chiemsee - (s. 01.04.)

19:00 bis 21:00 Uhr Wortgottesdienst/Tag der Diakonin

Kath. Kirche St. Laurentius, Bernau a. Chiemsee

Wortgottesdienst zum Tag der Diakonin in der kath. Pfarrkirche mit Gemeindereferentin Ursula Stacheder

Samstag 30.04.2022

11:00 bis 21:00 Uhr Mittelalterspektakel Chiemseepark Bernau-Felden

Handwerk und Handel aus der Zeit des Mittelalters, fahrende Rittersleute, Musikanten und Gaukler und dazu passende Gastronomie im Chiemseepark Felden. Eintritt 10,00 / 5,00 Euro. Bitte beachten Sie die tagesaktuellen Einlassregelungen.

09:00 Uhr Geführte Alpakawanderung

Lenz'n Hof Familie Hogger, Bernau a. Chiemsee - (s. 02.04.)

11:00 bis 16:15 Uhr Museum Torfbahnhof

Bayerisches Moor- und Torfmuseum, Rottau

Jeden Samstag und Sonntag (April-Okt.) von 11-16:15 Uhr. Feldbahnfahrten inklusive einer Besichtigung des Torfbahnhofgebäudes

mit der Ballenpresse bieten wir jeweils stündlich von 11:30 bis 15:30 Uhr an. Keine Führungen.

Sonntag 01.05.2022

11:00 bis 19:00 Uhr Mittelalterspektakel in Bernau-Felden

Handwerk und Handel aus der Zeit des Mittelalters, fahrende Rittersleute, Musikanten und Gaukler und dazu passende Gastronomie im Chiemseepark Felden. Eintritt 10,00 / 5,00 Euro. Bitte beachten Sie die tagesaktuellen Einlassregelungen.

09:30 bis 18:00 Uhr Maibaumaufstellen Alter Wirt, Bernau

Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung auf den 08.05.2022 verschoben. Für Musik, Essen und Trinken ist gesorgt.

11:00 bis 16:15 Uhr Museum Torfbahnhof

Bayerisches Moor- und Torfmuseum, Rottau - (s. 30.04.)

Alle Termine unter Vorbehalt - Stand 18.3.2022!

*Einlasshinweis: zu Redaktionsschluss gilt die 2G-Regelung.

Aktuelle Infos unter: www.landkreis-rosenheim.de/covid-19

Bitte beachten Sie die im Landkreis Rosenheim geltenden Corona Bestimmungen!

+++ TERMINE +++ TERMINE +++

Skiläufer-Vereinigung Bernau



Das Training der SLV für Kinder, Schüler und Jugendliche, die gerne laufen, berggehen und dann auch langlaufen (Ausdauersport für alle) läuft weiter: Immer freitags 14.30 Uhr auch in den Ferien, Treffpunkt und Anmeldung bei Hildegard Zeitler, Tel 7592 (Anrufbeantworter)

Training der SLV Bernau für alle sportbegeisterten Bernauer: am Mittwoch 30.3., 6.4. je um 20 Uhr noch Hallen-Gymnastik und Konditionstraining, um 19 Uhr Senioren-Gymnastik dann am 27.4. und 4.5 um 20 Uhr Lauftreff an der Sporthalle, anschließend um 20.30 Uhr Gymnastik mit Marianne Bauer

Frühjahrs-Versammlung als Jahreshauptversammlung am Freitag, 6.Mai um 19 Uhr im Cafe König, Rottau

Aktuelle Info siehe auch www.slv-bernau.de

BUND Naturschutz Montag, 11. April 2022:



Offener Stammtisch, wenn es die Corona-Lage zulässt, unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen um 19:30 Uhr in der Pizzeria La Vela, Aschauer Str. 22. Mitglieder, interessierte Bürger und Gäste sind herzlich eingeladen. Bitte Impfnachweis, Ausweis und FFP-2 Maske mitbringen.

Dienstag, 29. März 2022

Mittwoch 6. April 2022

Mittwoch 13. April 2022

Vogelstimmenwanderung (siehe Anhang)

Alle Vögel sind schon da

Vogelstimmenwanderungen im Eichental veranstalten die Ortsgruppen Prien-Breitbrunn-Gstadt und Bernau des BUND Naturschutz am Dienstag, 29. März, Mittwoch, 6. April und Mittwoch 13. April. Treffpunkt ist jeweils um 17:00 Uhr in Prien am Parkplatz 1 an der Beilhackstraße. Das Eichental, zwischen Mühlbach und Prienfluss gelegen, bietet mit seinem vielfältigen Baumbestand und dem abwechslungsreichen Gelände das ideale Gebiet, um dem Gesang unserer kleinen Sänger zu lauschen.

Stilvolle Akzente bis ins Detail



Monatlich leasen für 99,00¹

Der neue T-Roc

Der neue T-Roc ist da und lädt ab sofort mit sportlichem Exterieur-Design, neuem Qualitäts- und Designniveau im Innenraum und vielen intelligenten Technologien zum Einsteigen ein. Was ihn dabei so besonders macht? Sein individueller Stil, mit dem er schon von Weitem zu einem echten Blickfang wird. Zudem kommt unser dynamischer Crossover-SUV mit vielen serienmäßigen Highlights wie Digital Cockpit und Multifunktionslenkrad. Und auf Wunsch stehen Ihnen viele weitere Individualisierungsmöglichkeiten zur Verfügung. So wird mit dem T-Roc jeder Moment zu Ihrem Moment.

T-Roc 1.0 TSI OPF 81 kW (110 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,2 / außerorts 4,6/ kombiniert 5,2; CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 118,0

Ausstattung: LED-Scheinwerfer, Front-, Lane-Assist, Klima

Leasingsonderzahlung:	3.990,00 €
Laufzeit:	36 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
36 mtl. Leasingraten à	99,00 €¹

Beispielhafte Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Gültig bis zum 31.03.2022. Stand 03/2022. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt.



Ihr Volkswagen Partner

Horst Saur GmbH Kraftfahrzeuge

Priener Straße 49, 83233 Bernau

Tel. +49 8051 98770, <http://www.saur-autohaus.de>

März-Treffen der Grünen

Linien-Bus nicht kaputt sparen!

Beim März-Treffen der Bernauer GRÜNEN stellte Gemeinderat Sepp Genghammer seinen von der Bürgermeisterin gar nicht erst zur Abstimmung gestellten Antrag zum Öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) vor: Der Linienbus nach Sachrang/Oberaudorf solle von der Gemeinde weiterhin mit der geringen Summe von 2.000 EUR pro Jahr bezuschußt werden.

Vor allem aber solle beim Landkreis darauf gedrungen werden, die Taktfrequenz soweit zu erhöhen, daß er endlich ein attraktives Verkehrsmittel sowohl für Touristen als auch für Einheimische werde. Wenn der Bus oft genug fährt, braucht niemand mehr mit dem Auto nach Aschau, Sachrang oder Oberaudorf zu fahren.

Es gehe nicht an, daß der Linienverkehr immer mehr geschrumpft wird. Und das gerade in Zeiten, wo die Umwelt- und Klimaschäden des motorisierten Individualverkehrs immer offenkundiger zu Tage treten und die Klimaziele endlich erreicht werden müssen (2021 wieder verfehlt). Da sei es auch kurzfristig, daß auf das neue Rufbus-System ROSI verwiesen werde, das eigentlich nur als Zubringer zum Linienverkehr fungieren soll, gar nicht bis Oberaudorf fährt und statt festem Fahrplan oft lange Wartezeiten beinhalte. Die Abwärts-Spirale des ÖPNV muß durchbrochen werden!

Mückenbekämpfung extrem umweltschädlich

Genghammer verwies noch auf ein neues Forschungsergebnis der UNI Koblenz-Landau, dass z.B. die nicht stechenden Zuckmückenlarven ebenfalls durch den Einsatz von BTI erheblich dezimiert werden.

Diese sind als Futter für Libellenlarven, Amphibien und Fischbrut von großer Bedeutung. Außerdem liefern die erwachsenen Zuckmücken Nahrung für Vögel und Fledermäuse. In der



Camargue wurde festgestellt, dass nach 3-jährigem BTI-Einsatz die Libellen und Mehlschwalben erheblich abgenommen hatten! Genghammer wiederholte daher seine Forderung nach Einstellung des BTI-Einsatzes am Chiemsee angesichts der damit verbundenen Schäden an ökologischen Kreisläufen und somit an unseren Lebensgrundlagen.

Landschaftskleinod Hitzelsberg

Dann rief Genghammer noch alle Einwohner dazu auf, doch einmal auf dem Hitzelsberg spazieren zu gehen und den grandiosen Ausblick von dort zu genießen. Eingebettet in eine wunderbare Landschaft werden dort auch dieses Frühjahr wieder jede Menge schöne und auch seltene Blumen wachsen, alle möglichen Schmetterlinge umhergaukeln, Wildbienen summen und auch weniger auffälliges Getier hausen. Er könne sich wie viele andere auch nicht vorstellen, dort ein über hundert Meter langes Hotelgebäude sehen zu müssen.



Die Orchideen-Wiese auf dem Hitzelsberg

Bernauer Liste



Mit großer Bestürzung und tief empfundener Trauer nahmen wir Abschied von unserem Gründungsmitglied und langjährigem Gemeinderat Georg Bauer.

In all den Jahren und Jahrzehnten, in denen wir Georg Bauer erleben und mit ihm arbeiten durften, beeindruckte er uns stets mit seiner großen Geduld und seinem profunden Fachwissen. Aufgrund seiner integren Persönlichkeit genoss er bei jedermann hohes Ansehen. Niemals, auch nicht in den Phasen pointierter Auseinandersetzung, haben wir ihn aufbrausend, ungerecht oder verletzend erlebt, stets war er zum Wohle der Gemeinde auf vernünftigen Ausgleich bedacht.

Diesen herzustellen gelang ihm auch immer wieder dank seines feinsinnigen Humors und seines gewinnenden Lächelns, das wir nun vermissen müssen.

So schwer der Verlust wiegt, den wir, die Bernauer Liste,

zu tragen haben, so ist das doch wenig im Vergleich mit der Lücke, die Georg Bauers Hinscheiden für die ganze Gemeinde und ihre künftige Entwicklung hinterlässt. Am härtesten aber traf sein plötzlicher Tod seine Familie, seine Frau, seine Kinder und das Enkelkind, denen wir von ganzem Herzen Kraft wünschen, diesen schweren Schicksalsschlag zu ertragen.

Der verwaiste Sitz der Bernauer Liste im Gemeinderat, den Georg Bauer so viele Jahre mit Erfolg und breiter Anerkennung in diesem Gremium eingenommen hat, geht nun an Thomas Herian, der als Familienvater und Bankkaufmann seiner Heimatgemeinde Bernau im Gemeinderat sicher wertvolle Dienste leisten kann.

Für die Ausübung seines verantwortungsvollen Amtes wünschen wir ihm viel Kraft und eine glückliche Hand.

Senioren- & Pflegeheim in Bernau a. Chiemsee

Laurentiushof

Beste Pflege - rund um die Uhr - für Alle!

- Vollstationäre Pflege
- Pflegegrade 1 – 5
- Kleine familiäre Wohngruppen
- Eingestreuete Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Freundliches, motiviertes Personal
- Großzügiger gepflegter Gartenpark

**wunderbare Lage
zwischen Chiemsee
und Kampenwand**

Informieren Sie sich, wir beraten Sie gerne!

www.mayer-reif-pflegeheime.de – 08051/96 73 90



Bernau-Hittenkirchen

Lärmschutz an der Bahnlinie kontrovers diskutiert

**Unterstützung der Modellregion für reifenhohe
Lärmschutzwände**

Beim letzten Treffen der CSU-Ortsvorstandschaft bewegte die mögliche Lärmsanierung an der Bahn die Gemüter.

Im Gespräch ist aktuell ein sog. aktiver Lärmschutz mit

zögen sich wie eine Mauer durch den Ort. Auch wenn es möglich sei, die oberen Elemente eventuell transparent zu gestalten, so würden wichtige Blickbeziehungen gestört und es entstünde



**MdB Daniela Ludwig mit der Ortsvorsitzenden und
Ersten Bürgermeisterin Irene Biebl-Daiber.**

Lärmschutzwänden zwischen 2 – 3 Metern Höhe ab Schienenoberkante. An der Ortsseite würde eine Wand entstehen mit rund 880 Metern Länge. An der Bahnseite zum Eicht hin würden zwei Wände entstehen mit rund 390 und 370 Metern. Auf Höhe des Lagerhauses Ramsel ist eine Unterbrechung geplant.

Ein großer Kritikpunkt der Wände, so der Tenor der CSUler, sei die optische Barrierewirkung der Wände. Sie

eine Trennlinie zwischen Bernau – Ort und Eicht. Peter Pertl brach eine Lanze für die Maßnahme. Er könne als Anwohner der A8 durchaus nachvollziehen, wie sich die Beeinträchtigungen durch den Lärm auf die Anwohner der Bahn auswirken. Bei der Bahn sei die Belastung genauso vorhanden. Man müsse gut abwägen, ob man nicht die Optik in Kauf nimmt. Gerhard Jell hingegen, seit vielen Jahren direkter Anwohner der

Bahn, berichtete, dass die Züge in den letzten Jahren viel leiser geworden seien. „Die Belastung ist längst nicht mehr so schlimm wie früher, wo noch ratternde Güterzüge vorbeifuhren. Auch diese sind mittlerweile wesentlich geräuscharmer.“ Bürgermeisterin Irene Biebl-Daiber berichtete aus einigen Gesprächen mit Bürgern. Auch in der Bürgerschaft sei die Meinung zum Lärmschutz sehr kontrovers.

Während die direkten Anwohner die hohe Wand oft eher kritisch sähen, würde sie bei den Häusern weiter weg von der Bahn durchaus auf Zustimmung treffen. Die Meinungsumfrage für alle Bürgerinnen und Bürger sei ein gutes Instrument, um dem Gemeinderat ein umfassendes Bild zu verschaffen, so Biebl-Daiber. Auch erklärte sie, dass sich die Gemeinde als Modellregion

beworben hätte für reifenhohe Lärmschutzwände. Gerade in diesen niedrigeren Wänden sähe sie die Chance, einen Lärmschutz zu erwirken und gleichzeitig die touristische Anziehungskraft des Ortes zu erhalten.

Diese Lösung würde einerseits nicht zu einer Zerschneidung des Ortsbildes führen, andererseits aber den Lärm mindern. Kombiniert mit passiven Lärmschutzmaßnahmen könnte diese Variante durchaus zu einem guten Ergebnis führen. Die Bahn prüfe diesen Antrag aktuell. Die Wirtschaftlichkeit und die Wirkung müssten von der Bahn berechnet werden. Unterstützung dafür habe auch MdB Daniela Ludwig zugesichert, die die Problematik einer 2 -3 Meter hohen Lärmschutzwand ab Schienenoberkante für unsere Gemeinde ebenfalls erkannt hatte.

Zimmerei · Holzbau · Balkone



PFAFFINGER
DIE ZIMMEREI
BERNHARD PFAFFINGER

Bernhard Pfaffinger

Bahnhofplatz 11
83233 Bernau am Chiemsee

Mobil: 0152 22889487
Telefax: 08051 964754-0



Am Karfreitag
15.04.2022 gibt's

**Steckerlfisch und
Backfisch mit
Kartoffelsalat**
zum Mitnehmen von
11.00 - 14.00 Uhr
Bitte telefonische
Vorbestellung: 08051/7437

Es freut sich Euer Team von
Braxeis Fischerhütt'n

Birkenallee 43 - 83233 Bernau

IM NETZ GEFUNDEN



Für ein gutes
BAU-Gefühl



- ◆ PLANUNG | NEUBAU | SANIERUNG
- ◆ UM-/AN-/AUSBAU
- ◆ FLIESEN- UND ZIMMERERARBEITEN

**Bauunternehmen & Ingenieurbüro
Memminger GmbH · Marquartstein**
Tel.: 08641/8372
www.memminger-bau.de



IMMOBILIEN STÖGER

Für Eigentümer im Chiemgau & Umgebung

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Dann sind wir der richtige Ansprechpartner.

Ein Fachmann ermittelt den realen Marktwert Ihrer Immobilie vor Ort und berät zur Wertsteigerung!

... kostenlos & unverbindlich

83236 Übersee
Faschingweg 11
Tel: 08642 6428
Mobil: 0171 680 4671

Rufen Sie uns an oder
senden uns eine Mail an:
info@stoeger-immobilien.de
stoeger-immobilien.de

83355 Grabenstätt
Max-Huber-Straße 2
Tel: 08661 3249974

www.gasthof-messerschmied.de

ENTDECKT UNSERE
OSTER-SCHMANKERL
LECKERE HERZHAFTES
FEIERTAGS-SPEZIALITÄTEN
AUCH VEGETARISCH UND
SÜSSES ZUM DESSERT

Liebe Gäste und Freunde,
wir danken Euch für Eure Unterstützung und wünschen Euch von Herzen Frohe Osterfeiertage. Gönnst Euch schöne Stunden - wir und unsere Küche verwöhnen Euch gern wieder persönlich in unseren gemütlichen Stuben und bei schönem Wetter in unserem Biergarten.
Eure Daniela und Daniel mit Familie

Ostermontag
geöffnet!

**Gasthof
Messerschmied**

Grassauer Straße 1 · Rottau · Tel.08641-2562

*Bernau
liegt näher
als der
Amazonas!*

**Bevorzugen Sie
bitte bei Ihren
Einkäufen die
Inserenten des
BERNAUER**

Blechschaen? Bei uns sind Sie richtig!



**Wegewitz
Autolackierung**

Unfallinstandsetzung

Gewerbegebiet Am Anger
Am Anger 28 • 83233 Bernau am Chiemsee

- Direktabwicklung mit der Versicherung von Kasko- oder Haftpflichtschäden
- Hagelschaden-Reparatur
- Oldtimer-Restaurierung

Tel:08051/8180
www.autolackierung.bayern

Das „Alte Bernau“

Das Bild zeigt die Bahnhofsrestauration, wie man damals sagte, um das Jahr 1950, die bis ca. 1960 von der Familie Kirchberger betrieben wurde.

Und wer erinnert sich noch, oder hätte es wiedererkannt? Heute ist das beliebte Cafe Rothenwallner darin beheimatet.



Das Ehepaar Theresia und Josef Kirchberger vor dem Eingang zur Wirtschaft, die beiden jungen Frauen unten auf der Stufe sitzend waren Bedienstete.



Rechts ist ein gemütlicher, schattiger Biergarten zu sehen. Das Schild in der Bildmitte weist den Weg zur Sparkasse und zur Polizei, welche sich damals in der Nähe der Aschauer Straße befand.

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Kirchberger für die Bilder. Wenn auch Sie alte Fotos besitzen, die das Leben im „Alten Bernau“ zeigen, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns diese zur Veröffentlichung zur Verfügung stellen. Unter Telefon 62275 können Sie jederzeit Kontakt mit uns aufnehmen.

Die Redaktion

**Nächster Redaktionsschluss:
Donnerstag 14. April 22**

Dachstühle Holzarbeiten Innenausbau

zimmereiter seit 1997

Andreas Reiter | Eschenstrasse 9 | 83233 Bernau

0176 - 99 82 1975
www.zimmerei-reiter.com

Kompetent und zuverlässig

WEINZIERL GMBH

Heizung - Lüftung - Sanitär - Solar

Bahnhofplatz 7 - 83233 Bernau a. Ch. - Fax 89360
Tel. +49(0)8051-7262 - info@weinzierl-gmbh.eu

Das Hohe Lied

Ausstellung mit Corinna Brandl und Eva Dahn-Rubin

Anmerkung der Redaktion:

Leider unterlief uns im letzten BERNAUER ein Fehler bei den Bildunterschriften.

Hier nochmal das Foto mit der vollständigen Bezeichnung.



Links „In Kontakt“ von Eva Dahn-Rubin, mittig Kleinbronzen und rechts „Das hohe Lied der Lieder“, beides von Corinna Brandl

Dorothea Hornemann

Monika Stein

Marah Strohmer-Haider

HINGABE ist meist mit dem Fokus auf ein erstrebenswertes Ziel verbunden – einer Herzensangelegenheit. Zu Gunsten dieser fällt ein Verzicht auf Nebensächlichkeiten leichter, um sich alternativlos einer „höheren“ Sache zu verschreiben. Was wäre die Kunst ohne Hingabe? Die Künstlerinnen spannen den Bogen von Sakralem, über die Natur hin zur Nestwärme.



Ausstellung vom 5.4. – 29.4.2022 Matinee, Sonntag 24.4.2022, 11 Uhr



GTEV „D´Staffelstoana“

Jahrtag bei den Trachtlern mit anschließender Versammlung

Der Trachtenverein „D´ Staffelstoana“ Bernau begeht am Ostermontag, den 18. April seinen traditionellen Trachten-Jahrtag, mit Gedenken aller verstorbenen Mitglieder im vergangenen Jahr.

Die hl. Messe beginnt um 10 Uhr in der Kath. Pfarrkirche St. Laurentius. Im Anschluss findet im Gasthaus Alter Wirt die verschobene Jahreshauptversammlung des Vereins statt. Zudem werden Ehrungen für 30 bzw. 50 Jahre Mitgliedschaft durchgeführt.

CORONABESTIMMUNGEN Stand: März 2022

Quarantäne nach Kontakt mit einer infizierten Person:

Ungeimpfte Personen, die direkten Kontakt zu einem Menschen mit bestätigter SARS-CoV-2-Infektion hatten, müssen sich für zehn Tage in Quarantäne begeben. Hier besteht die Möglichkeit, sich nach sieben Tagen freizutesten. Dafür muss man mindestens 48 Stunden symptomfrei sein und einen negativen Schnelltest vorweisen. Kinder und Jugendliche, die sich in Betreuung befinden, und Schülerinnen und Schüler können ihre Quarantäne bereits nach fünf Tagen durch einen negativen Test beenden. Die Quarantäne für Kontaktpersonen entfällt komplett für Geboosterte, geimpfte Genesene und frisch (weniger als drei Monate zurückliegend) vollständig Geimpfte oder Genesene.

Isolation nach eigener Infektion:

Wenn bei Ihnen eine Infektion mit SARS-CoV-2 nachgewiesen wurde, wird eine zehntägige Isolation angeordnet. Diese kann nach sieben Tagen vorzeitig beendet werden. Dafür muss ein negativer Antigen-Schnelltest nachgewiesen werden, der durchgeführt werden kann, sobald Sie 48 Stunden symptomfrei sind. Kinder und Jugendliche, die sich in Betreuung befinden, und Schülerinnen und Schüler können ihre Isolation nach sieben Tagen durch einen negativen Test vorzeitig beenden.

Quarantäne nach Einreise aus einem Hochrisikogebiet:

Während die Quarantäne hier für Geimpfte und Genesene entfällt, beträgt sie für ungeimpfte Personen zehn Tage. Es besteht die Möglichkeit, sich nach fünf Tagen durch den Nachweis eines negativen Tests freizutesten. Die fünftägige Quarantäne für Kinder unter sechs Jahren kann nicht verkürzt werden.

Quarantäne nach Einreise aus Virusvariantengebieten:

Die hier vorgeschriebene 14-tägige Quarantäne kann weder durch einen Impf- oder Genesenennachweis noch durch eine negative Testung auf COVID-19 verkürzt werden.



Erreiche Deine Ziele mit professioneller Unterstützung



KATHARINA DÜMLER

Personal Training
Ernährungsberatung
Dance Fitness

T. 0157 51 32 19 52

kd@forabetteryoudo.de
www.forabetteryoudo.de

Mehr Müllvermeidung und weniger Einwegplastik!

Angesichts der derzeitigen Weltlage und des Leids, das Russlands Präsident Putin über die Menschen in der Ukraine gebracht hat, angesichts der Not derer, die ihr Zuhause verloren haben

und fliehen mussten, und der Not derer, die bleiben müssen und für ihr Land kämpfen, fragt man sich, ob es noch andere Themen gibt, mit

denen man sich beschäftigen muss. Und ja, leider gibt es auch noch andere Themen, wie die Umweltverschmutzung, die uns nach wie vor beschäftigen. Diese Gefahren, wie auch die Klimaerwärmung, die wir doch schon lange hätten bekämpfen sollen, werden durch den Krieg in der Ukraine noch befeuert, und dieser bindet wertvolle Energien und Ressourcen, die man zur Rettung der Umwelt dringender gebraucht hätte!



alles wird zumindest diskutiert und ist ganz sicher nicht der richtige Weg aus der Klimakrise, der Abhängigkeit von russischen oder chinesischen Rohstoffen und der Zerstörung unserer Lebensgrundlagen (auch nicht die Atomkraft und damit verbundene Technologien mit unkalkulierbaren Risiken).

Sammeln von Müll

und Müllvermeidung

Und dennoch sind wir weiter vor Ort aktiv, im Rahmen unserer Möglichkeiten, und ohne die globale Lage aus den Augen zu verlieren.

So fand am 26. März wieder das alljährliche Ramadama, das gemeinschaftliche Aufräumen der Bernauer Fluren statt, organisiert vom Umweltreferenten und dem Gartenbauverein. Und wie jedes Jahr, wurde wieder eine unglaubliche Menge an weggeworfenem Plastikmüll

ter zu achten. Oft werden Pfandflaschen mit Mehrwegflaschen gleichgesetzt. Aber nicht alle Flaschen und Getränkedosen, auf die ein Pfand erhoben wird, werden wieder befüllt. Nur wenn Mehrweg draufsteht, ist es auch ein Mehrwegbehälter.



Vermeidbare Einweg-Plastikverpackungen

Beim Kauf von Obst und Gemüse kann man fast überall eigene Säckchen mitbringen, oder man füllt die Sachen gleich lose in einen mitgebrachten Korb. Auch Papiertüten verbrauchen Energie bei der Herstellung und belasten die Umwelt. Wenn schon Tüten,

dann sollte man diese stets mehrfach verwenden. Eine Wegwerf-Mentalität wie bisher können wir uns einfach nicht mehr leisten.

In Unverpackt-Läden kann man außerdem zahlreiche Produkte wie Müsli, Reis, Nüsse, Reinigungsmittel u.a. in selbst mitgebrachte Gefäße füllen. Solche Läden gibt es zum Beispiel in Prien (Werners Naturalien) oder in Rosenheim (<https://www.nimmslose.bio/>). Auch der Einkauf auf dem Wochenmarkt am Donnerstag in Bernau trägt zur Müllvermeidung bei.

Recyceln alter Handys

Mit dem Sammeln von ausgedienten Handys in der Apotheke (Einwurfbox am Ausgang) trägt die Ortsgruppe des BN ebenfalls dazu bei, die Umwelt zu entlasten, indem die Handys eingeschickt, zerlegt und wiederverwertet oder repariert werden.



„Müllkunst“

Aber die Lage ist, wie sie ist, und das Schlimmste ist, dass wir ohnmächtig zusehen (müssen), wie Putin immer mehr Gebiete in der Ukraine angreift und zerstört. Und auf der anderen Seite sollen die Spritkosten subventioniert, Kohlekraftwerke reaktiviert und die Laufzeiten der AKWs auch in Deutschland verlängert werden. Das

gefunden. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen und umweltbewussten Helferinnen und Helfer!

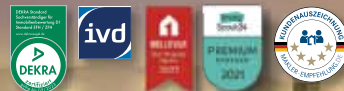
Es ist eine Sache, den Müll einmal im Jahr oder öfter aufzusammeln. Besser noch ist es, diesen gar nicht erst entstehen zu lassen.

Eine gute Möglichkeit ist es, beim Einkaufen auf Mehrwegflaschen und -behäl-

Fotos: pixabay

Vertrauen Sie auf Ihren erfahrenen Immobilienprofi aus der Region

Verkauf ohne Risiko



- Professionelle Objektaufnahme
- Zielgruppenanalyse und Preisfindung
- Datenrecherche
- Bild- und Textredaktion, Exposéeerstellung
- Online-Marketing: Auf unserer Website und in Immobilienbörsen
- Inserate in regionalen Tageszeitungen und Zeitschriften
- Organisation der Besichtigungstermine
- Interessentenprüfung
- Unterstützung bei der Kaufabwicklung und Begleitung zum Notartermin



Gerhard Kirchbuchner
Dipl. Immobilienwirt IMI
Sachverständiger DEKRA



Ihr Chiemseemakler

Chiemseestraße 17 | 83233 Bernau am Chiemsee
Tel. 08051 9673686 | Mobil: 0171 7772191
GKirchbuchner@Ihr-Chiemseemakler.de | www.Ihr-Chiemseemakler.de

SLV Bernau



Nachwuchs bei zahlreichen Wettkämpfen dabei

Der SLV Nachwuchs konnte nach einem Jahr „Corona-Zwangspause“ endlich wieder an überörtlichen Wettkämpfen teilnehmen. Mit super Leistungen und vor allem viel Spaß und Ausdauer gingen die SLV-ler in Sachrang, Reit im Winkel, Eisenärzt und Berchtesgaden an den Start. Dabei sprangen sogar 2-mal ein Podestplatz und mehrere Platzierungen knapp dahinter heraus.

Hildegard Zeitler, Uschi Schneeweis und Lorenz Genghammer einen Hindernisparcours in Seegatterl ab, bei dem auch die ganz Kleinen nochmal ihr Geschick unter Beweis stellen konnten.

Jahreshauptversammlung am 6. Mai

Die Frühjahrsversammlung wird wieder als Jahreshauptversammlung stattfinden. Die SLV lädt alle Mitglieder und Interessierten am Freitag, den 6. Mai um 19 Uhr ins Cafe König in Rottau ein.



Quirin Galland auf dem Stockerl (rechts) in Reit i. Winkel

Ein Highlight war auch die Qualifikation zur bayerischen Meisterschaft für Quirin Galland, bei der er dann auch mitmischen konnte. Alles in allem eine gelungene Saison mit vielen Skitagen für den SLV-Nachwuchs. Zum Abschluss der Saison steckten die Trainer

Nach den Berichten der Vorstandschaft und deren Entlastung wird über eine neue Beitragsstruktur und Anhebung der Vereins-Beiträge zu entscheiden sein. Der wichtigste Punkt wird dann die Neuwahl der Vorstände und Kassenprüfer: Einige Vorstandsmitglieder



Nach dem Saison-Abschlusswettkampf der SLV in Seegatterl

werden nicht mehr kandidieren, insbesondere die Vorsitzende und die Kassierin. Interessierte Mitglieder, die im Vorstand mitarbeiten wollen, sind aufgerufen, sich bei Doris Bernhofer zu melden!

Trainingsangebote der SLV

Das Training für Kinder, Schüler und Jugendliche (Ausdauersport für alle) beginnt wieder im Mai. Alle, die gerne laufen, berggehen, langlaufen sind herzlich

eingeladen. Wer dabei sein möchte, kann sich bei Hildegard Zeitler melden, Tel 7592 (Bitte auf Anrufbeantworter sprechen).

Das Winter-Hallen-Training findet letztmals am 6. April statt.

Nach den Osterferien gibt es dann wieder Sommer-Training mit Marianne Bauer: Jeden Mittwoch außer in den Ferien um 20 Uhr Auftreff an der Mehrzweckhalle, dann ab 20.30 Uhr Hallen-Gymnastik.



Wettkampfmannschaft beim ChiemgauCup in Reit i. Winkel

BERATUNG | BEHANDLUNG | BETREUUNG
Inh. Nadine Praßberger & Enrico Böhmer



Pflege in Ihrem Zuhause!

Hand aufs Herz GmbH

Chiemseestraße 13 | 83233 Bernau

08051- 96 21 60 6 | www.altenpflege-chiemgau.de

Dahoam is Dahoam



Ergonomisches Nackenstützkissen statt 119,- EUR jetzt nur 69,- EUR

... das Angebot des Monats!

MÖBEL PALK
das Priener Möbelhaus

Rückenzentrum schlafen

Möbel Palk GmbH
Küche | Wohnen | Schlafen

Hochriesstrasse 42 | 83209 Prien/Chiemsee
Tel.: 08051/2922 | www.mobel-palk.de

TC Bernau

Schnuppertraining für Anfänger aller Altersklassen

Am Samstag den 23. April bieten wir ein Schnuppertraining für Anfänger jedes Alters an:

Kinder und Jugendliche können sich von 10 bis 11:30 Uhr auf dem Platz mit Schläger und Ball vertraut machen. Die Kosten dafür übernimmt der Verein!

Bei Gefallen kann danach noch 3x an einem Training in einer entsprechenden Trainingsgruppe kostenlos (ohne Vereinsmitgliedschaft und Trainerkosten) teilgenommen werden.

Erwachsene können zwischen 12 Uhr und 13 Uhr für einen Kostenbeitrag von ca. 10 €/Teilnehmer ausprobieren, ob ihnen der Tennissport zusagt.

Schläger und Bälle stellt der Verein kostenfrei zur Verfügung.

Interessiert? Dann melde dich einfach bei unserem Trainer Ivan Rousseau an unter <https://wipespot.de>, ivan@wipespot.de oder 0160 / 914 575 48.

Vorteil Auf!

www.tc-bernaue.de



NACHRUUF

Tief bewegt trauern wir um unseren Tennisfreund

Georg „Schorsch“ Bauer

Schorsch war 50 Jahre Mitglied in unserem Verein und 40 Jahre lang als technischer Leiter in unserem Vorstand tätig. Mit viel Engagement kümmerte er sich um die Tennisanlage und er gehörte über Jahrzehnte unseren Herrenmannschaften an. Durch seine Fairness und Sportlichkeit war er für alle ein großes Vorbild.

Sein unerwarteter Tod hat uns alle sehr schockiert und unsagbar traurig gemacht. Er hinterlässt eine große Lücke in unserem Verein und in unseren Herzen.

Unser ganzes Mitgefühl in diesen schweren Tagen gilt seiner Familie und Angehörigen.

Wir werden seine sportliche und erfrischende Art sehr vermissen.

Danke für Deine Freundschaft und dass es Dich gab.
Wir werden Dich nie vergessen.

Tennisclub Bernau a. Chiemsee e.V.

TC Bernau 

MH Garten- Landschaftspflege Markus Hofmann

Alles im grünen Bereich bei der Garten- Landschaftspflege Markus Hofmann

Normal- und Problembaumfällungen, Hecken- und Sträucherzuschnitt,
Pflasterarbeiten, Reinigungsarbeiten, Rasenmähen,
Holz- und Metallzäune, Entrümpelungen

Reitham 11, 83233 Bernau, Mobil: 0151/21 98 21 86, markus.hofmann92@t-online.de



Klangreisen zur Entspannung

 Co*WorkSpace Chiemgau
Am Anger 26, 83233 Bernau
 jeden ersten Dienstag und
jeden letzten Donnerstag im Monat
um 19 Uhr, 1 volle Std. 18 Euro/Person
 0176/62206430
 kontakt@klangerleben.com
 www.klangerleben.com



**Wegen des Karfreitags ist der nächste Redaktionsschluss bereits
am Gründonnerstag, den 14. April 2022. Wir bitten Sie, uns Ihre
Artikel und Anzeigen pünktlich zuzusenden! Herzlichen Dank!**

Neues von der Wasserwacht

**Wir suchen Rettungsschwimmer*innen**

Der ehrenamtliche Wasserrettungsdienst hat viele Facetten – doch eine der ur-eigensten ist das Rettungsschwimmen, welches die Basis für das tägliche Handeln der Wasserwacht darstellt. Aber auch viele andere Tätigkeitsfelder findet man bei uns (wir berichteten bereits in der vergangenen Ausgabe darüber).



Die Sicherheit am Chiemsee und besonders in Bernau liegt uns dabei besonders am Herzen. In toller Atmosphäre finden sich immer wieder Jahr für Jahr die unterschiedlichsten Menschen aus allen Alters- und Berufsschichten, um den Wasserrettungsdienst aufrecht zu erhalten. Leider werden auch in Ehrenämtern wie diesem die Helfer*innen immer weniger, weshalb wir

DICH zur Unterstützung in unserer Wasserrettungswache, dem Strandbad Felden uvm. suchen! Blicke doch einmal hinter die Kulissen dieses Ehrenamts – immer jeden ersten und jeden dritten Montag um 19:30 Uhr an der Wasserrettungsstation in Bernau, Rasthausstraße 27, 83233 Bernau. Wir freuen uns auf DICH!

Rettungsschwimmer*in im Wasserrettungsdienst

Kürzlich konnte der erste Rettungsschwimmlehrgang 2022 stattfinden (ein weiterer folgt im Mai!) und der nächste Lehrgang lässt bereits auf sich warten: Der Lehrgang Rettungsschwimmer*in im Wasserrettungsdienst. Genannter Lehrgang baut auf dem regulären Rettungsschwimmlehrgang auf und bildet die Basis für das professionelle Rettungsschwimmen im ehrenamtlichen Wasserrettungsdienst. Auch hier bieten wir für spontan entschlossene noch den Einstieg in den Wasserrettungsdienst an! Der Lehrgang startet bereits am 08.04.2022. Zugangsvoraussetzung ist das

vollendete 15. Lebensjahr, ein DRSA (Deutsches Rettungsschwimmabzeichen in Silber) nicht älter als drei Jahre und im Idealfall ein Schnorchelabzeichen (kann ggf. auch im Lehrgang erworben werden).

**Deutscher Roter Rettungsring**
WIR BRAUCHEN DICH, UM UNSERE GEWÄSSER SICHERER MACHEN ZU KÖNNEN.

Nähere Infos erteilt gerne unser Technischer Leiter, Florian Bickert (Mobil: 0172/8545452 oder per E-Mail: tl@wasserwacht-bernau.de). Weitere Details zu den Lehrgängen, einschließlich der Kurszeiten können den Lehrgangsausschreibung unter www.wasserwacht-bernau.de entnommen oder per QR-Code abgerufen werden!

Die Wasserwacht-Jugend trainiert für den Kreiswettbewerb

Der bei der Jugend so beliebte Kreiswettbewerb muss dieses Jahr zwar nicht wie im vergangenen Jahr entfallen, aber er wird unter besonderen Bedingungen bei den jeweilig einzelnen Ortsgruppen stattfinden um große Menschenan-

sammlungen zu vermeiden. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, denn der Kreiswettbewerb der Wasserwacht Jugend steht endlich mal wieder vor der Tür! Ab 7. Mai tritt die Bernauer Wasserwacht Jugend mit geplanten fünf Mannschaften an. Hierfür wird nun fleißig trainiert; jeden zweiten Sonntag treffen sich

die Wettbewerbskinder und -Jugendlichen an der Wasserwacht-Hütte am See zum Trainieren und Üben mit diversen Rettungsmitteln für die geforderten Landdisziplinen und testen sich in Knotenkunde, Erste Hilfe und in Wasserwachtwissen. Währenddessen trainiert der Rest der Wasserwacht Jugend im Bernamare Schwimmen.



Die Prüfer*innen, welche von der Kreisjugend-Leitung entsandt werden, prüfen die einzelnen Jugendstufen in ihren Disziplinen vor Ort und bewerten diese. Im Nachgang werden die Ergebnisse aufeinander abgestimmt und die Siegerehrung voraussichtlich auf digitalem Wege durchgeführt – ein Kreiswettbewerb der etwas anderen Art.

Wer gerne mittrainieren möchte ist herzlich eingeladen sich bei unserer stellvertretenden Jugendleiterin Katrin Niekerke per E-Mail: 2.jugendleiterin@wasserwacht-bernau.de oder per Telefon: 0171/7787947 unverbindlich zu melden.

Bürozeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag
jew. 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr



*Erfahrung und Kompetenz
in Sachen Strom!*

- Elektroinstallation
- Photovoltaik
- Planung
- E-Check
- Zentralstaubsauger
- EIB-Bustechnik

Elektro Schneeweis GmbH
Priener Str. 12 • 83233 Bernau
Tel.: 08051/7254 • Fax: 89671

E-Mail: info@elektro-schneeweis.de



TSV-Fußball



Neuer Cheftrainer für Herrenmannschaft

Ein alter Bekannter übernimmt ab sofort den Cheftrainer-Posten bei den Bernauer Fußballern: Helmut Holderle kehrt zurück an die Buchenstraße. Er war bereits vor rund 20 Jahren beim TSV als Trainer aktiv und führte die damalige Mannschaft in die Kreisklasse.

Die Abteilungsleitung ist froh, mit Helmut Holderle einen erfahrenen Trainer verpflichten zu können, der auch menschlich gut in den Verein passt. Nun liegt

es an der Mannschaft, den drohenden Absturz in die B-Klasse zu verhindern. Holderle übernimmt das Amt von Helmut Wirth, mit dem man sich in der Winterpause einvernehmlich auf eine Trennung geeinigt hat. Die Abteilungsleitung bedankt sich bei Helmut Wirth für seine Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. A.S.

Zum Einstand gab es gleich einen 1:0 Derbysieg gegen den TSV Rimsting. So kann es weitgehen! Die Red.

TSV-Schwimmen



Aktuelle Infos zum Schwimmtraining

Im neuen Jahr geht der Übungsbetrieb der TSV Schwimmer am Montag und Samstag fast normal weiter. Unter Beachtung der aktuellen Corona-Regeln kommen die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen – teilweise in kleineren Gruppengrößen – regelmäßig zum Training in das „BernaMare“.

Kursangebot wieder hochgefahren

Auch die verschiedenen Kurse der TSV Schwimmabteilung können wieder durchgeführt werden. Die verschiedenen Baby- und Kleinkinderschwimmkurse bei Kristina von Meyerinck, Britta Regul und Anke Wöhler werden sehr gut besucht. Dazu war der Schwimmkurs in den Faschingsferien in-

nerhalb kürzester Zeit ausgebucht.

Schwimmkurs in den Osterferien

Der nächste Kurs – insbesondere zum Erwerb des Seepferdchens – findet in den Osterferien statt. Die Online-Anmeldung ist über die Homepage möglich: <https://www.chiemsee-schwimmen.com/kurse/schwimmkurs/>

Baby- und Kleinkinderschwimmen

Nach den Osterferien starten auch neue Staffeln des Baby- und Kleinkinderschwimmens im TSV Bernau am Mittwoch. Die Online-Anmeldung ist hierzu ebenso über die Homepage möglich: <https://www.chiemsee-schwimmen.com/kurse/babyschwimmen/>



Der Verkaufsladen der JVA Bernau hat ab 4.4.2022 wieder geöffnet

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Montag, Dienstag
und Donnerstag: 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Es gilt jedoch weiterhin die FFP2-Maskenpflicht und das Abstandsgebot.

Angeboten wird saisonales BIO-Gemüse und Kräuter, diverse Blumen, Eier und nach Bestellung frisches Geflügel- Hirschkalb- und Rinderfleisch

- HEIZUNG
- LÜFTUNG
- SANITÄR
- SOLARTECHNIK
- SPENGLEREI
- BADSANIERUNG AUS EINER HAND
- PHOTOVOLTAIK
- KUNDENDIENST

**Thomas
ott**

**STEIGACKERSTR. 8
83233 BERNAU**

☎ Notdienst 08051-97102
FAX 08051-97103

BÜROZEITEN:

MO - DO 07.30 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 17.00 Uhr
FR 07.30 - 12.00 Uhr



Förderung des erfolgreichen Adler-Monitorings durch Gleitschirmflieger*innen

Alle Adler fliegen hoch

Letztes Jahr konnten die Steinadler am Geigelstein erfolgreich brüten – sehr zur Freude der ehrenamtlichen Adler-Beobachter. Dank des Engagements des Drachen- und Gleitschirmflieger-Clubs Aschau Kampenwand (DGFC AK) dürfen sich die Vogelfreunde jetzt über finanzielle Unterstützung freuen. Eine

Steinadlerpaar. Fachleute nehmen an, dass die beiden ursprünglich aus der Population des Nationalparks Berchtesgaden stammen. Beobachtungen haben ergeben, dass Ronja und Otto – so wurden die Wildtiere von ihren Beobachtern getauft – jedes Jahr in einem von mehreren Horsten in ihrem Revier brüten.



Ronja und Otto, das Steinadler-Brutpaar aus dem Priental und ihr Nachwuchs. Mit Hilfe eines neuen Spektivs hoffen die Adlerbeobachter herauszufinden, ob dieser Nachwuchs männlich oder weiblich ist. Foto: Johannes Almer

Förderung von 2500 Euro stammt aus Fördermitteln des LEADER-Programms des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Weitere 500 Euro steuerte der DHV (Deutscher Hängegleiterverband) bei, 500 Euro der Gleitschirmclub Hochries sowie 700 Euro der DGFC AK. Die Fördermittel wurden zur Anschaffung eines hochwertigen Spektivs verwendet, um das Monitoring des Steinadler-Paares im Priental weiter zu verbessern. Ein schönes Beispiel für eine sinnvolle Zusammenarbeit von Naturschützern und Outdoor-Sportlern.

Im Gebiet zwischen Kampenwand, Geigelstein, Spitzstein und Hochries lebt seit einigen Jahren ein

Um den Bruterfolg langfristig zu sichern, ist es notwendig, das Verhalten und die Aufenthaltsorte der Greifvögel zu überwachen: das so genannte Monitoring. Besonders während der Brutphase und der Aufzucht des



Saisonbeginn für die Adler-Beobachter im oberen Priental. Foto: Till Gottbrath



Bei der Übergabe des Spektivs (v.l.n.r): Kolja Zimmermann (LEADER Programm), Andrea Dorsch (Vereinspräsidentin DGFC AK), Simon Frank (Erster Bürgermeister Aschau), Gitti Schreiner (Adlerbeauftragte des DGFC AK), Corinna Spieth-Hölzl (Gemeinde Aschau), Nora Kühnhausen (GSC Hochries) Foto: Till Gottbrath

Nestlings dürfen die Adler nicht gestört werden. Das erfordert natürlich Rücksichtnahme bei Freizeitaktivitäten wie Wandern, Biken oder Fliegen, aber auch in der Forstwirtschaft.

Der Drachen- und Gleitschirmflieger Club Aschau Kampenwand (DGFC AK) und der Gleitschirmclub Hochries (GSC Hochries) haben es sich in Abstimmung mit den Experten des Nationalparks Berchtesgaden sowie den Bayerischen Staatsforsten zur Aufgabe gemacht, das Adler-Monitoring im Priental zu übernehmen. Dafür wurden sie zusammen mit einer Reihe engagierter Vogelfreunde,

die selbst keine Piloten sind, von Ulrich Brendel und Jochen Grab vom Nationalpark Berchtesgaden instruiert und mit Adlerspezifischem Knowhow ausgestattet.

Das Engagement verlief bislang sehr erfolgreich: Seit Sommer 2021 kann man mit etwas Glück Ronja und Otto mit ihrem Jungvogel am Himmel über dem Priental beobachten. Wobei noch nicht zu 100 Prozent sicher ist, ob der Jungvogel ein Männchen oder Weibchen ist.

Im Jahr 2022 werden alle Beteiligten das Monitoring nahtlos weiterführen. Neben der Datenerfassung möchten die Fliegervereine auch Einheimische, Gäste, Behörden und vor allem Piloten – egal ob Segel-Drachen- oder Gleitschirmflieger – über die Adler und notwendige, temporäre Schutzzonen informieren. Ziel ist ein fruchtbares Miteinander von Naturschutz und Outdoor-Sport.

Die Gemeinde Aschau im Chiemgau hatte mit den Gemeinden der Lokalen Aktionsgruppe Chiemgauer Alpen <https://lag-chiemgauer-alpen.de/> ein Förderprojekt zur „Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements“.



Der Steinadler am Geigelstein. Foto: Johannes Almer

gements“ beantragt. Die Förderung von 2.500 Euro aus dem EU-Programm LEADER ist eine einmalige Unterstützungsmaßnahme, die engagierten Vereinen und Initiativen von Bürgern dient und hier einen wertvollen Beitrag zum Naturschutz beiträgt.

Konkret wurde sie zweckgebunden für die Anschaffung eines leistungsfähigen Spektivs mit passendem Stativ sowie Zubehör verwendet.

Mit Hilfe des Spektivs, so hoffen die Vogelfreunde, wird man in den kommenden Jahren das Zusammen-

leben von Adlern und Menschen (anderen Fliegern), der Gesundheit der Beutegreifer sowie den Bruterfolg von Ronja und Otto und deren Jungvögel dokumentieren. Nächstes Ziel der Hobbywissenschaftler ist, das Geschlecht des Jungvogels zu bestimmen, wie auch eine Aussage über die kommenden Generationen zu treffen.

Andrea Dorsch, Vereinspräsidentin der Kampenwandflieger, bedankte sich bei der Initiative der Gemeinde Aschau im Chiemgau mit dem Ersten Bürgermeister Simon Frank und der Kulturbbeauftragten Corinna Spieth-Hölzl, die zusammen mit Kolja Zimmermann von der LEADER-Geschäftsstelle aus Inzell den Löwenanteil der Kosten durch die Unterstützung der EU nutzbar machten.

Darüber hinaus dankte sie Bettina Mensing vom DHV-

Referat Flugbetrieb sowie den Adlerbeauftragten der Vereine Gitti Schreiner (DGFCAG) und Nora Kühnhausen (GSC Hochries), durch deren Bemühen die Umsetzung der Maßnahme erst möglich wurde.

„Wir Chiemgauer genießen das Privileg, in einem so intakten Naturraum zu leben,“ so Gitti Schreiner, „dass dort diese herrlichen, aber auch sensiblen Greifvögel zuhause sind.“

Die Piloten erleben die Begeisterung des Miteinanderfliegens und es ist uns eine Freude, uns für den Schutz der Steinadler einzusetzen. Die Förderung durch das LEADER-Programm, die Gemeinde und den DHV freut uns sehr.

Es honoriert unser Bemühen, erleichtert unsere Feldarbeit erheblich und motiviert uns, unser Engagement in Zukunft mit viel Energie fortzusetzen.“

25 Jahre Elsa's Futterhäusl'

Wir danken unseren Kunden für ihr Vertrauen und ihre langjährige Treue und natürlich auch unseren MitarbeiterInnen für ihr Engagement und ihre Arbeit.

Sehr gerne stehen wir Ihnen auch weiterhin als zuverlässiger Ansprechpartner in Sachen Tierfutter und Zubehör zur Seite und freuen uns auf die nächsten 25 Jahre!



- Qualitativ hochwertiges, tierschutzgerechtes Zubehör, wie Brustgeschirre und Leinen von Together, Lederleinen u. a.
- Bücher und Geschenkartikel
- Biologische und naturbelassene Futtermittel ohne chemische Zusätze, wie Frischfleisch, Fleischdosen von z. B. Kale und Loischtaler, Trockenfutter, Leckerlis und Kauartikel
- Biologische Futterergänzungsmittel und Pflegemittel

Elsa's Futterhäusl'

Am Anger 36 • 83233 Bernau
Tel: 08051 970076

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag
von 9:00 bis 12:00 Uhr, Montag bis
Freitag von 15:00 bis 18:00 Uhr

Vom Kindergarten Hittenkirchen



„Räuber Hotzenplotz, Pippi Langstrumpf und Co.“

Einer der wichtigsten Tage für die Kinder im Kindergarten Hittenkirchen war nun endlich gekommen, der Tag des Verkleidens, kurz gesagt die Faschingsparty. Viele kleine Hexen, Prinzessinnen, Räuber, ja sogar ein kleiner Harry Potter hatte den weiten Weg auf sich genommen um gemeinsam die große Motto Party „Bilderbuch-Helden“ zu feiern. Den ganzen Tag wurde ausgelassen gespielt, getanzt, gefeiert und bei einer ordentlichen Brotzeit mit Brez'n und Zimtnudeln stärkten sich alle für die darauffolgende Polonaise durch Haus und Garten. Zur Mittagszeit gab es für die Kinder noch eine Überraschung. „Frau Kicher“, eine für die Kinder bereits bekannte „Clownin“ hatte ihren Besuch angekündigt, die mit ihren Kunststücken, Zauberticks und Luftballon-Tieren die kleinen Hittenkirchener begeisterte.

Ein herzliches Dankeschön an den Elternbeirat, der die Brotzeit spendiert und den Besuch von „Frau Kicher“ ermöglicht hat.

Ostervorbereitungen

Nachdem der Fasching seinen Ausklang gefunden hatte, begannen im Kindergarten Hittenkirchen langsam die ersten Ostervorbereitungen. Das Gruppenzimmer erhielt durch farbenfrohe Bilder der Kinder ein frühlingshaftes Flair und auch die ersten Bastelarbeiten zum Thema Ostern bereitete den kleinen Hittenkirchener große Freude, wozu auch die Gestaltung der Osternester gehört. Im Garten wurden die ersten Frühlingsboten beobachtet und erforscht, auch das Singen von Frühlings- und Osterliedern durfte natürlich nicht fehlen. Von Zeit zu Zeit bemerkten die Kinder immer wieder kleine Spuren, die darauf deuteten, dass der Osterhase bereits ums Haus herum unterwegs war. Als die selbstgestalteten Osternester eines Tages verschwunden waren, wussten die Kinder sofort, dass sie mit ihrer Vermutung Recht hatten, dies kann nur der Osterhase gewesen sein. Von dem Moment an beobachteten die kleinen Hittenkirchener noch genauer das Geschehen rund um Haus und Garten. Irgendwann musste der Osterhase doch vorbei hoppeln.



Netz für Kinder



Kunterbunte Faschingsvorbereitungen begleiten uns schon seit Mitte Januar. Verkleidungsspaß für Groß und Klein, Kinderschminken, Lieder und Spiele und Musik bereiten unseren Kindern große Freude.

Der Faschingshöhepunkt endete heuer in der Skiwoche - dort durfte, wer wollte sogar verkleidet die Piste runter sausen. Was für eine Pistengaudi!



Auf die Piste fertig los...

Nach langer Vorfreude, startet für alle Skihasen aus dem Netz, der Skikurs. Die Freude ist groß als endlich alle Ski und Kinder verstaubt sind und es im Schneegeköber Richtung Sachrang geht. Mit frischem Schnee auf der Piste und guter Laune sind die ersten Tage schnell vorüber. Am Unsinnigen Donnerstag darf da auch ein Faschingskräpfen zur Stärkung nicht fehlen.



Mit wachsendem Geschick auf den Ski steigt auch die Freude auf das Skirennen am Freitag. Hochprofessionelle Skiteilnehmer sausten Richtung Ziel und wurden von einer jubelnden Menge Mamas und Papas, Omas und Opas empfangen. Nach



der Siegerehrung mit Goldmedaille und Urkunde darf dann natürlich die Party in der Hütte nicht fehlen. So lassen unsere künftigen Skiprofis die Woche bei Pommes und Würst' l ausklingen. Ein herzliches Vergelt' s Gott der Fa. Saur, welche uns die ganze Woche einen 8-Sitzer zur Verfügung gestellt hat, sowie allen Eltern für deren unermüdlichen Einsatz während der Skiwoche.



Licht und Schatten

Unser Jahresmotto „Im Einklang mit der Natur“ führt uns immer wieder im Kreis der Jahreszeiten aufmerksam auf Entdeckungsreise durch Wald und Flur. Bei einem Spaziergang in der Winter Sonne entdeckten die Kinder ihre eigenen langen Schatten. Das muss erkundet werden! Erst ausgiebig an Ort und Stelle, dann im Kindergarten. Eine Zeit des Experimentierens. Mit Licht, unserem Leuchttisch und Beamer. Es entstehen viele Schattenspiele - fast schon kleine Theaterstücke und spannende Schatten geschichten. Das eigene Schattenportrait schloss das Projekt künstlerisch ab.

computer + handy + hilfe + schulung

Unterstützung und Schulung rund um PC und Internet für Apple, Windows, Smartphones, Tablets - auch vor Ort
Website Erstellung und Änderungen

tel. 08052 - 178 60 88
info@die-computerfrau.de

www.die-computerfrau.de - karin martin / aschau



AWO Kinderhaus im Sportpark

Ausflug der Vorschulkinder

Im März durften unsere Vorschulkinder einen Ausflug in die neue Buchhandlung „nanaleaf“ machen. Gruppenintern ging es zu Fuß in die Buchhandlung. Das Wetter war wunderbar und die Kinder genossen den Spaziergang.

Am Anfang gab es eine kleine Begrüßungsrunde zum kennenlernen und im Anschluss gab es einen „Kinder-Kaffeeeklatsch“ mit Snacks. Danach durfte der Laden angeschaut und unter die Lupe genommen werden.



Jetzt durften die Kinder selber tätig werden und gemeinsam Bilder malen. Dazu wurden alle paar Minuten die Blätter getauscht. So entstanden tolle Kunstwerke. Zum Abschied bekam jedes Kind ein kleines Abschiedsgeschenk. Vielen herzlichen Dank an die Buchhandlung nanaleaf!

Experimente für die Kleinen

Jetzt gab es auch etwas für die Kleineren. Unsere Praktikantin hat ein Experiment zum Thema „Welche Gegenstände können schwimmen“ gemacht. Dazu wurde ein Behälter mit Wasser in



die Mitte gestellt und verschiedene Materialien angeboten, z.B. einen Korken oder einen Flaschendeckel. Jetzt durfte getestet werden was schwimmt.

Einladung vom Elternbeirat zum Ostermarkt

Der liebe Osterhase denkt, hab ich Ostern denn verpennt?

Denn der AWO Kindergarten bastelt fleißig mit, Ostern ist einfach der Hit!

Auf dem Bernauer Ostermarkt sind wir mit einem Stand dabei.

Der Osterhase nimmt sich schon mal frei.

Drum seid ihr Leut' herzlich eingeladen. Ihr könnt es auch gern weitersagen.

Die Einnahmen werden für die Ukraine und unsere Kinder sein!

Kleine Küken, Filz und Holzhasen – selbstgemacht, sodass das Osterhasenherz lacht.

Wir backen auch sehr leckere Kuchen. Mei san die lecker, die müsst ihr versuchen. Was du findest nichts zum Kaufen?

Kein Grund einfach wegzulaufen! Bei unserer Tombola gewinnt jedes Los – na klar. Wir finden Ostern wunderbar!

Euer Elternbeirat







**JETZT
UNVERBINDLICH
ONLINE
BEWERTEN.**

Wissen, woran man ist.

KENNEN SIE DEN WERT IHRER IMMOBILIE?

Bewerten Sie jetzt Ihre Immobilie unverbindlich online unter:

www.lbs-immowert.de



Einfach mit der Kamera-App Ihres Smartphones scannen und direkt zur Immobilienbewertung gelangen.

LBS Rosenheim
Telefon: 08031 1874713 | E-Mail: stefan.wolf@lbs-by.de

PRIEN

MEDIANA

ZENTRUM FÜR PHYSIOTHERAPIE & TRAINING

- ✓ Klassische Physiotherapie
- ✓ Ganzheitliche Physiotherapie
- ✓ Medizinische Trainingstherapie
- ✓ Betriebliche Gesundheitsförderung

Auf über 350 qm erwarten Sie helle und großzügige Therapieräume mit einem herrlichen Blick auf die Kampenwand. Sie finden das Mediana Prien Team über dem Drogeriemarkt DM im Gewerbegebiet Prien mit ausreichend vorhandenen Parkplätzen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr MEDIANA Team Prien

MEDIANA PRIEN
Systemformstr. 1 | 83209 Prien am Chiemsee
TELEFON: +49 (0) 80 51-80 53 80
EMAIL: team@mediana-zentrum.de



mir. mit. Dir. in Prien.

Kinderhaus unterm Regenbogen

Faschingszeit im Kinderhaus unterm Regenbogen

Der Fasching hatte auch im Kinderhaus unterm Regenbogen, St. Laurentius, Einzug gehalten und die meisten Kinder lieben es, sich zu schminken und zu verkleiden. In diesem Jahr haben die Kinder ihr Faschingsthema wieder selbst gewählt. Bei einer Kinderkonferenz in den jeweiligen Gruppen standen verschiedene Themen zur Auswahl. Die Räumlichkeiten wurden passend zum Thema geschmückt und gestaltet, Lieder gesungen, Geschichten gelesen und Bilderbücher betrachtet, gemalt und gebastelt, Spiele gespielt u. v. m. Den Höhepunkt der Feierlichkeiten bildete der Unsinnige Donnerstag und Faschingsfreitag. Am Donnerstag durften sich die Mädchen und Buben nach Herzenslust kostümieren und verkleiden, und so gaben sich Prinzessinnen, Feen, Tiere, Piraten etc. die Ehre. Bei einer Modenschau wurden die schönen Kostüme betrachtet und wertgeschätzt. Lustige Spiele und fetziges Tanzen standen ebenfalls auf dem Programm. Es wartete ein leckeres Speisenbuffet auf die Kinder, welches die Eltern mitgebracht hatten (Danke!). Dieses lud zum



Schmausen und Naschen ein. Am Faschingsfreitag durften die Kinder ebenfalls verkleidet erscheinen. An diesem Tag gab es ein Kasperltheater für die Kleinen. Das Stück stieß auf große Begeisterung bei den Kindern und die Darsteller erhielten viel Applaus für die schöne Aufführung.

Religiöse Fortbildung mit Frau Gaiser

Gemeindereferentin Cornelia Gaiser besuchte an einem Montag im Februar das pädagogische Personal im Kinderhaus. Das Personal befindet sich mit den Kindern mitten in den Vorbereitungen auf das Osterfest und möchte den Mädchen und Buben die Ostergeschichte kindgerecht vermitteln. Frau Gaiser gab Anregungen und Tipps, wie man biblische Geschichten über den Tod kindlich aufarbeiten kann und stellte auch Literatur vor, die sich zu diesem Thema eignen. Danke an Frau Gaiser für die informative und lehrreiche Schulung.

Anmeldung

Die Anmeldung im Kinderhaus fand in diesem Jahr

vom 07. bis 09. März statt. Interessierte Eltern kontaktierten Kinderhausleitung Eva-Maria Höfling-Freund. Diese beantwortete Fragen der Eltern und ging auf deren Anliegen ein. Die Leitung und das pädagogische Personal freuen sich schon, die neuen Kinder im Herbst im Kinderhaus begrüßen zu dürfen.

Verschönerung Waschraum

Um die Räume außerhalb der Gruppen etwas aufzupeppen beschloss der Elternbeirat nach Rücksprache mit der KiGa-Leitung als ersten Raum den Waschraum zu verschönern. Nach

und Begeisterung über den neuen alten Raum sah man den Kindern an.

Faschingsüberraschung mit dem Kasperl

Passend zum Fasching überraschte der Elternbeirat zusammen mit dem Kindergarten die Kinder mit einem besonderen Stück. Die Kinder machten sich mit den Erzieherinnen auf in den Eingangsbereich. Dort erwartete sie das Stück „Fasching im Schloss“, gespielt von Eva-Maria Höfling-Freund (KiGa Leitung), Michelle Griesser (Erzieherin) und Gregor Thalhammer (Elternbeirat). Voller Begeisterung hörten die Kinder



3-stündigen Säubern, Kratzen alter Fensterbilder und Bekleben, ließ Elternbeiratsmitglied Ruza Klisanin die Wände neu mit bunten Wandtattoos erstrahlen. Die Kinder bestaunten die Wände voller Meerestiere, Korallen, Flugzeuge und Heißluftballons. Die Freude

gebannt zu wie der Räuber Hotzenplotz versuchte, das Kleid der Prinzessin zu stehlen, um sich so verkleidet unter die Ballgäste zu mischen. Die Überraschung schien geglückt, denn die Kinder erzählten bei Abholung ihren Eltern ganz aufgeregt vom Kasperltheater.

seit 1993 **ANDREAS HÖTZELSPERGER**
MALERFACHBETRIEB UND HEBEBÜHNENVERLEIH



Priener Straße 47
83209 Prien am Chiemsee
Telefon 0 80 51 / 6 52 12
Telefax 0 80 51 / 9 25 80
Mobil 0171 / 44 57 882
www.maler-hoetzelsperger@t-online.de



EnergieDirect

Bronberger & Kessler • Gilg & Schweiger

Bestellung direkt beim Lieferanten

TELEFON: 089 / 72 900

info@bronberger-kessler.de

HEIZÖLSAMMELBESTELLUNG
SIEDLERVEREIN HEINRICH RÖSL

HEIZÖL GÜNSTIGER EINKAUFEN! HEIZEN SIE SPARSAM,
SCHONEND UND EFFIZIENT MIT UNSEREM PREMIUM-HEIZÖL.

Neues vom Kinderhaus Eichet



Uli Adler: Neue Kinderhausreferentin ...

Anfang des Jahres wurde vom Gemeinderat eine neue Kinderhaus – Referentin bestellt. Auf Alex Herkner, der dieses Amt knapp 20 Jahre inne hatte, folgt Ulrike Adler. Zum ersten Mal wurde dieses Ehrenamt außerhalb des Gemeinderats vergeben. Uli Adler, die mit ihrer Familie seit 12 Jahren in Bernau lebt, ist dem Kinderhaus in vielfältiger Weise verbunden. Die Mutter von zwei Buben fungierte insgesamt sechs Jahre als Elternbeirätin im Kinderhaus Eicht und gehört heute dem Elternbeirat der Grundschule an. Darüber hinaus war Uli Adler auch ein Jahr als Individualbegleitung im Kinderhaus tätig.

In der Funktion der Kinderhaus-Referentin ist sie Ansprechpartnerin für die Familien, das Team und die Gemeinde in allen Fragen rund um die Kinderbetreuung.

Bei ihrem Antrittsbesuch im Kinderhaus Eicht – gemeinsam mit Bürgermeisterin Irene Biebl-Daiber – wurde sie von der Leitung Martina Lackerschmid-Schenk mit einem kleinen Blumenstrauß begrüßt. Das Team vom Kinderhaus freut sich auf die Zusammenarbeit mit der neu ernannten Kinderhaus-Referentin, die für die Kinder eine Kiste Sandspielzeug und eine Schachtel Playmais im Gepäck hatte.

Verfasser / mls

Foto / Kinderhaus Eicht



Gymnasium Landschulheim Marquartstein

Knifflige Aufgaben? Kein Problem!

Bolyai-Mathematikwettbewerb am Gymnasium
Landschulheim Marquartstein

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Marquartstein waren kaum aus den Winterferien in der Schule angekommen, schon durften sie sich gegen ihre Mitschüler aus den Parallelklassen beweisen. In diesem Schuljahr wurde zum ersten Mal der Bolyai-Mathematikwettbewerb als Klassenwettbewerb ausgetragen. Jede Klasse bestimmte dazu ein Team aus vier Schülerinnen und Schülern, die im Namen der Klasse die nach Jahrgangsstufen differenziert gestellten Aufgaben lösen sollten. Für die Bearbeitung der anspruchsvollen Aufgaben hatte jedes Team 60 Minuten Zeit. Da diese Zeit nicht ausreicht, alle Aufgaben gemeinsam zu lösen, waren Absprachen innerhalb der Teams nötig und wichtig für ein gutes Ergebnis. Es war spannend zu beobachten, wie die Mitglieder der einzelnen Mannschaften immer wieder hoch

konzentriert und still gearbeitet haben, um kurz darauf gemeinsam über einen möglichen Lösungsansatz zu diskutieren. Auch wenn es sicherlich anstrengend war, sich über einen langen Zeitraum zu konzentrieren, so hatten die Schülerinnen und Schüler doch sichtlich Spaß bei diesem besonderen Ereignis. Natürlich konnte es in jeder Jahrgangsstufe nur einen Sieger geben, dennoch haben alle schöne Erfahrungen mitnehmen können. Besonders erfreulich war, dass das Team der Klasse 6c überregional einen beachtlichen 8. Platz (bei 107 Mannschaften in dieser Altersgruppe) belegen konnte.

Bedanken möchte sich die Fachschaft Mathematik beim Verein der Freunde des Staatlichen Landschulheims Marquartstein e.V., der die Startgebühr für alle Schülerinnen und Schüler übernommen hat.



curry & pasta

**Täglich wechselndes
frisches Mittagsmenü
ab 5.90 Euro**

**Wir bringen das warme
Essen zu Ihnen nach Hause**

Öffnungszeiten:
tgl. 11 - 14.30 u. 17 - 22 Uhr

**mit
Lieferservice**

Curry & Pasta

Inh. Narpinder Dhillon

Bahnhofplatz 6 a
83233 Bernau

Telefon 08051-9649911

www.currypasta.de

Immer bergauf

Das Gymnasium Marquartstein stellt sich in einem neuen Schulfilm vor

Coronabedingt musste die Informationsveranstaltung zum Übertritt, die Schulleiter Christian Czempinski für den 17. März 2022 angesetzt hatte, leider entfallen. Der Tag der offenen Tür, der am 1. April 2022 stattfinden soll, wird aber aller Wahrscheinlichkeit nach abgehalten, möglicherweise in etwas reduzierter Form, um den Coronaauflagen gerecht zu werden.

Aula gegangen sind? Was haben die Freunde zusammen erlebt? Sie haben unterschiedliche Wahlfächer belegt, waren zusammen auf Klassenfahrt und mussten einen Tanzpartner für den Abschlussball finden. Das Drehbuch zum Spielfilm schrieben die zwanzig Schülerinnen und Schüler des Profulfaches Theater aus der 11. und 12. Jahrgangsstufe, die Dreharbeiten



Von links nach rechts: Lilly Stadter, Paula Maxin, Ella Egger und Suri-Lina Westarp (Schüler der 5. Klasse)

Wer sich bis dahin über das Gymnasium Marquartstein informieren möchte, kann dies auch auf dem Youtube-Kanal der Schule machen (LSH Marquartstein). Dort ist unter vielen anderen Videos seit 25. März 2022 der neue Schulfilm „Immer bergauf“ abrufbar. Seit der Premiere haben sich knapp viertausend Zuschauer den Spielfilm angesehen.

Der etwa eineinhalbstündige Film erzählt in drei Zeitebenen von der 5. Klasse über die Mittelstufe bis zum Abitur, welche Besonderheiten es am Gymnasium Marquartstein gibt. Die Rahmenhandlung bildet dabei der Abiturball, bei dem Ella, Hanna, Yannick und Leon ihre Schulzeit noch einmal Revue passieren zu lassen. Wie war es, als sie in der 5. Klasse zum ersten Mal durch den Pausenhof in die

ten fanden zwischen Juni 2021 und Februar 2022 statt, Sandra Altmann, die Leiterin des Theaterkurses, führte Regie. Die Hauptrollen spielen Ella Egger, Elena Westermaier, Emmi Hünseler, Hanna Pyzinski, Anna-Marie Klein, Yannick Niederbichler, Leon Moser und Lateinlehrerin Katharina Wagner.

Michael Hiemke komponierte eigens einen Schulsong, den er zusammen mit den Sängern seines Vokalensembles eingesungen hat. Die Filmmusik ist zum Teil von ihm, teils von Peter Straßer und der Garage-Band. Die spektakulären Luftbildaufnahmen stammen von dem Elftklässler Moritz Grill. Der Film vermittelt einen realistischen Eindruck, auch deshalb, weil so viele Darsteller zu sehen sind: Über 43 Lehrer und Lehrerinnen



Schulleiter Christian Czempinski, unsere Zehnklässler Emmi Hünseler, Franziska Bucher, Alicia Fischer, Anna-Marie Klein, Yannick Niederbichler, Kunstlehrer Karl-Heinz Hauser.

haben mitgespielt, darunter auch der Schulleiter Christian Czempinski und seine Stellvertreterin Katharina Brachmann. 85 Schülerinnen und Schüler von der 5. bis zu 12. Jahrgangsstufe haben eine Sprechrolle übernommen, hinzu kommen zahlreiche Statisten.

Wer über den Film hinaus noch weitere Informationen zum Gymnasium Marquartstein benötigt, der sei zum Tag der offenen Tür eingeladen und wird sicherlich auch auf der Homepage der Schule fündig: www.lsh-marquartstein.de
Sandra Altmann



Die Informationsveranstaltungen zum Übertritt an die Achantal-Realschule finden am

Donnerstag, den 31. März 2022, um 18:30 Uhr und am Freitag, den 01. April 2022, um 14:30 Uhr statt.

Wir bieten zwei Termine an, um die Besucherzahl zu entzerren. Sie können sich ohne Voranmeldung für einen der beiden Termine entscheiden.

Wir laden alle Eltern mit ihren Kindern ein, die nach der 4. oder 5. Klasse Grund- bzw. Mittelschule in die 5. Klasse der Realschule übertreten wollen.

Die Achantal-Realschule in Marquartstein möchte sich vorstellen und so allen Eltern und Kindern die Entscheidung über den Schulweg erleichtern, indem wir Grundsätzliches zum Übertritt, Informationen zur Schulart Realschule und Einblicke ins Schulleben der Achantal-Realschule geben.



Schulnachrichten



Ein gelb - grau - weißes Schulhaus verwandelt sich in Blau und Gelb

Kinder der Bernauer Grundschule fühlen mit und unterstützen

Die Welt hat vor einigen Wochen unfassbare Nachrichten eingeholt ... Krieg im Herzen Europas, noch bis vor Kurzem unvorstellbar.

Die Grundschulkinder in Bernau beschäftigte das Thema sehr, wie sich in den vielen Gesprächen herausstellte. Das Lehrerkollegium war und ist darauf eingestellt und setzt dazu im Unterricht passende Kinderzeitsungsartikel, Bilderbücher, Bastelideen, Lieder und Geschichten ein.

So wurde das gelb-grau-weiße Schulhaus am Schulplatz 1 in die Farben Gelb und Blau verwandelt.

Friedens- und Mutmachlieder wurden gesungen, gebetet, Geschichten vorgelesen und mögliche Lösungen sowie die Sorgen, Ängste und Nöte der Menschen dort sowie der Schulkinder und Menschen hier thematisiert. Dass da unbedingt Hilfe geleistet werden muss, war der Schulfamilie ein großes Anliegen.

Günther Zeißl ist der neue Hausmeister



Der neue Hausmeister der Grundschule Bernau, Günther Zeißl, wurde von Rektorin Petra Henz, dem Kollegium und allen Kindern mit Spalier und Schullied begrüßt.



Von links nach rechts: Petra Henz, Rektorin, Katharina Schmid, 1. Vorsitzende Helferkreis Ternopil, Marion Glaser, Lehrerin und Kinder der Schule (Klasse 3a), bei der Übergabe der 1000 Euro an Frau Schmid für die der Helferkreis eine Waschmaschine kaufen wird. Frau Glaser hatte die Idee für den Bücherflohmarkt.

Mit großem Mitgefühl für das Land Ukraine sowie die flüchtenden Erwachsenen und v.a. Kinder, wurden bereits am 1. Tag nach den Faschingsferien Bilder, Bastelarbeiten und Friedens-tauben in den ukrainischen Landesfarben blau und gelb gestaltet, Frieden to go Abreißblätter gestaltet, um diese im Klassenzimmer, im Schulhaus und auf dem Schulgelände aufzuhängen.

Mit ihren Familien haben die Kinder Spendenpakete gepackt, die in der Schule gesammelt und dann weiter zur Sammelstelle Feuerwehrhaus Prien gebracht wurden. Vielen Dank an alle Spender!

Die Kinder veranstalten in der Schule außerdem einen Spielzeug- und Kinderflohmarkt.

Der Erlös von 1.000 € geht zu 100% an die Ukraine-

hilfe. Alle waren sehr stolz gemeinsam einen so hohen Betrag zusammenbekommen zu haben, weil jeder einen kleinen Beitrag entweder dazu geleistet hatte ... und weil es immer schön ist, auch einem Anderen vor Ort eine Freude zu bereiten, fanden nicht verkaufte Bücher ihren Weg

in die Bücherzelle auf dem Schulgelände, über die sich ein Anderer freuen kann.

Von den 1000 € Spende für die Ukraine wird der Helferkreis eine Waschmaschine kaufen.



Als Dankeschön und Erinnerung für diese Aktion übergab Katharina Schmid der Schule einen Kerzenleuchter aus der Ukraine.

Obwohl die Last der Pandemie noch über allen schwebt, war und ist es großartig zu erleben, mit welcher Empathie und Hilfsbereitschaft auch hier wieder alle gemeinsam an der Grundschule Bernau zusammenwirkten.



Start des Klasse 2000-Projekts auch in den Klassen 1a und 1b

Dank der beiden Sponsoren VR Bank Bernau (1a) und Tankstelle Lackerschmid (1b) dürfen ab dem Halbjahr auch die beiden 1. Klassen am Klasse 2000-Projekt teilnehmen, das alle Kinder der Grundschule Bernau während ihrer vier Schuljahre durchlaufen.

Dafür begrüßten die gespannten Schülerinnen und Schüler am 14.02.2022 die Gesundheitsförderin Carmen Hofmann zum ersten Mal und freuten sich sehr über

ihren neuen Begleiter „Klaro“, der die Kinder als Maskottchen durch das gesamte Programm führen wird.

Mit großer Freude sowie viel Kreativität bastelte jedes Kind seinen eigenen Klaro aus dem bereitgestellten Material.

Thema der ersten Stunde war die Atmung. Zunächst wurden gemeinsam Versuche durchgeführt, wie sich Anstrengung auf den Körper auswirkt und so hüpfte, joggte und wirbelte jeder durchs Klassenzimmer, bis allen die Puste ausging.

Auf einem großen Schaubild erklärte Carmen Hofmann anschaulich den Weg der Luft durch den Körper. Die mitgebrachten Atemtrainer begeisterten die Kinder so sehr, dass damit gleich verschiedenste Kunststücke ausprobiert wurden.



Zum Abschluss lernten die Erstklässler noch die Klaro-Atmung kennen, die ihnen bei Anspannung, Wut, Angst oder Trauer Entspannung bringen kann.

Bis zum nächsten Besuch der Gesundheitsförderin arbeiten die Klassen selbstständig mit den Klassenlehrerinnen in ihren Klaroheften an diesem Thema weiter und sind schon gespannt auf das nächste Gesundheitsthema mit vielen Versuchen, Spielen und Informationen.

Es bleibt spannend!



...da hätte man doch mal streuen können - Eislauftag der 4. Klassen

Am Dienstag nach den Faschingsferien machten sich alle drei 4. Klassen auf den Weg zur Eishalle in Ruhpolding. Dort angekommen ging es ans Schnüren der Schlittschuhe, wobei die ein oder andere hilfreiche Hand von Nöten war. Als alle Kinder vollständig ausgerüstet waren, erkundeten sie teils noch vorsichtig, teils schon recht forsch das glatte Eis. Eine ganze Eisfläche nur für die Grundschule Bernau! Einige Schüler, die noch nie zuvor auf dem Eis gestanden waren, traten anfangs recht häufig in sehr engen Kontakt mit dem Eis und so kam die Frage auf: „Wieso hat da keiner gestreut?“ Doch auch das gehört dazu: „Aufstehen- Helm richten-

weiterlaufen. Stühle, Mitschüler oder die Bande waren wertvoller Helfer. Und so klappte die Fortbewegung schon bald bei allen recht reibungslos. Sogar eine Pirouette war hie und da zu bewundern. Den Schulkindern war die Freude über diesen gelungenen Ausflug anzumerken, und viele wollten trotz der kalten Temperaturen gar nicht mehr aufhören, ihre Runden zu ziehen. Schließlich brachte der Bus aber doch alle wieder zurück zur Schule, wo man sich einig war: „So etwas müssen wir unbedingt wieder einmal machen!“ „Da mache ich mit meinen Eltern mal einen Ausflug hin!“ „Ich werde auf alle Fälle mal wieder zum Eislaufen gehen.“



Skikurs in Reit im Winkl

Skikurs der zweiten und dritten Klassen der Grundschule Bernau in Reit im Winkl vom 21.-25. Februar bei bester Schneelage. Das Wetter war zwar durchwachsen, dafür war die Stimmung um so besser. Endlich wieder Winter-sportwoche nach langer Corona-Pause. Danke an die Gemeinde für die finanzielle Unterstützung!



dmc
druck + mediacenter GmbH
mail: info@dmc-druck.de
www.dmc-druck.de

Als Meisterbetrieb stehen wir Ihnen bei der Realisierung Ihres Druckauftrages mit Rat und Tat zur Seite.

Mitglied im Gewerbeverein Bernau e.V.

Stegen 5 a
83236 Übersee/Chiemsee

Telefon 0 86 42 - 596 32 01
Telefax 0 86 42 - 596 32 03



Unsinniges Faschingstreiben in der Bernauer Grundschule

Auch wenn es in diesem Jahr nicht möglich war, dass es eine klassenübergreifende, gemeinsame, bunte Faschingsgaudi gab, war es in den einzelnen Klassen umso lustiger! Am Unsinnigen Donnerstag oder Freitag durften die Kinder und Lehrer maskiert in die Schule kommen, sich in ihrer Verkleidung den anderen vorstellen und den Tag in der Schule als Spiderman, japanisches Mädchen, Vampir, König, Prinzessin, Tiger, Pirat, Ninja oder Pippi Langstrumpf verbringen. Mit Kreisspielen, lustigen Faschingstänzen und einem leckeren Krapfen, den der Elternbeirat für jeden Schüler spendiert hat, verging die Zeit wie im Flug... zum Lernen blieb da nicht mehr viel Zeit übrig.



Das war auch nicht schlimm, da die eigentlichen Schulkinder ja an diesem Tag zuhause geblieben sind und die Lehrerinnen eine ganz andere Schar zu unterrichten hatten. Solche Tage muss es eben auch mal geben.

Christina Mroczeck

OTICON | **More**

Sie haben die Wahl: Batterie oder Akku

Mehr Klang. Mehr Vielfalt. Mehr Freiheit

- Weltweit einzigartige DNN-Technologie mit 12 Millionen Klang-Szenen für natürliches Hören
- Zur Wahl: Hörsystem mit Batterie oder Akku
- Direktes Streaming von iPhone® und Android™-Geräten

Erleben Sie herausragende Klangqualität mit Ihrem Oticon More™.



hoersysteme-mierbeth.de

**HÖRSYSTEME
BIRGIT MIERBETH**

Die schöne ART zu HÖREN

Hochriesstraße 25
83209 Prien a. Chiemsee
Tel: 08051-96761-51

Mo bis Fr von 8:30 bis 13 Uhr
und 14 bis 17:30 Uhr

Auch in: Rosenheim, Grassau,
Miesbach, Bad Tölz & Garmisch-Part.

KENNELNERN- GUTSCHEIN

für eine **kostenfreie Beratung und Probetragen** der neuen Akku-Hörsysteme.



Piste frei, Kartoffelbrei

Am Freitag den 18.02.22 drehte sich die 2. digitale Schulversammlung der Grundschule Bernau um den Wintersport.

Einige Kinder aus den Klassen 2a und 3b informierten über den Ablauf der Skiwoche und des Eislaufes. Wichtige Regeln und Vorgaben für das Verhalten auf der Piste oder auf dem Eis wurden präsentiert und durch passende Bilder veranschaulicht.

Für die Pausen im Pausenhof wurde zudem der altbewährte Streitschlichter-Dienst wieder eingeführt und in der Schulversammlung vorgestellt. Seit dieser Woche stehen allen Kindern

wieder Kinder der 3. Klasse, die die Streitschlichter Ausbildung absolviert haben, zur Verfügung, um bei der Klärung von Streitigkeiten zu helfen.

Auch die Aktion „Zu Fuß zur Schule“, die seit vielen Jahren an der Grundschule Bernau durchgeführt wird, findet in diesem Jahr wieder statt.

Die Kinder haben hier die Gelegenheit, Hausaufgaben-Gutscheine zu verdienen, indem sie zu Fuß in die Schule gehen.

Wir freuen uns alle auf eine sportliche und faire Wintersportwoche und ein gutes Miteinander im zweiten Halbjahr!

Bücherstübchen an der GS Bernau

Täglich geöffnet: ca. 9 Uhr bis zum Sonnenuntergang

Lust auf's Lesen



https://www.stadtschule-bernau.de/content/uploads/2017/11/Stadtschule_Big48_123-Stadt-NCN2017-Die-vereinte-NCN2017-Große-Nachricht-der-Welt-bern-2017.pdf

Gefällt dir ein Buch?

Dann nimm es mit- stelle aber dafür auch eines hinein.

Hast du ein Buch?

Ist es nicht älter als 10 Jahre?

Dann stelle es hinein.

Erzähle auch deinen Freunden davon.

Bitte halte Ordnung im Regal.

DANKE UND VIEL FREUDE!

Jugendreferentin Katrin Hofherr



Zu Fuß zur Schule

Nach den Faschingsferien gab es heuer wieder ein sehr erfolgreiches „zu Fuß zur Schule“.

Vielen Dank an alle die mitgemacht haben!

Die Aktion „zu Fuß zur Schule“ findet seit einigen Jahren in Bernau an der Grundschule statt.

Damals haben wir beschließen müssen den Zebra-streifen am Rathaus für die Schüler nicht mehr zu „belotsen“. Zu groß war das Verkehrsaufkommen durch anfahrende Eltern und der vielen großen Baustellen in diesem Bereich geworden.

Um die Kinder vom gewohnten Übergang zum sichereren Zebrastreifen zu bekommen und auch um den „Bringeverkehr“ zu minimieren, kam die Idee mit den Stempeln für s Laufen bzw. Rollern und dem begehrten Hausaufgabengutschein auf.

Bei den Kindern kam das noch besser an als gedacht.

So war es wenig überraschend, als der Wunsch für „zu Fuß zur Schule“ im Gemeinderat für Kinder und Jugendliche aufkam und einstimmig positiv beschlossen wurde. Argumente der Kinder dafür waren: Umweltschutz, Klimaschutz, es tut einfach gut sich zu bewegen, in der Gruppe rollern macht mehr Spaß, wenn man einmal mitmacht für den Hausaufgabengutschein fährt man danach trotzdem weiterhin mit dem Roller, weil es den meisten Kindern gefällt.

So konnten sehr viele Hausaufgabengutscheine ausgegeben werden, sowie ein paar wenige Alternativen für die Kinder die keinen Hausaufgabengutschein haben wollten.



Die neuen Bernauer Jugendtreff-Freuden

Bernau (hō) - Kicker oder Billard spielen, gemeinsam kochen oder einfach „nur“ zusammensitzen zum Ratschen oder „Chillen“ – das ist seit nunmehr gut 13 Jahren ein passendes Motto für die Jugend der Gemeinde Bernau a. Chiemsee beim Jugendtreff 7-teen in der Buchenstraße nahe dem Bernauer Sportplatz. 12 Jahre lang war Sabine Leutner gute Leiterin der Einrichtung, seit zwei Jahren leitet Gerrit A. Regul den Jugendtreff. Mit ihm trafen wir uns und ließen uns erklären, was in jüngster Zeit Neues geschaffen wurde und was für die Zukunft coronage-recht geplant ist.



Eindrücke vom Jugendtreff in Bernau

Gerrit Regul freut sich, dass das offene Zusammentreffen im und am Jugendtreff wieder leichter wird und dass zuletzt viele Verbesserungen in den Innenräumen wie dem Aufenthaltsraum, in der Küche und bei den Toiletten vorgenommen werden konnten. Regul, der selbstständiger Handwerker ist, gleich um die Ecke wohnt und bei den Arbeiten von den Jugendlichen unterstützt worden ist, nennt vor allem die neuen Möbel und die Farbgebung als Gewinn. So werden die gemütliche Sitzecke mit großen Sitzkissen und gemütlichem Sofa sowie die kleinen, aus Getränkeboxen gebastelten Tische, der Billardtisch, der Kicker, ein Air-Hockey und die Musikanlage gut und gerne angenommen. Von Vorteil

ist, dass die meisten Möbel und Einrichtungsgegenstände wetterfest sind und bei schönem Wetter auch



Vor dem Innen-Umbau und nach dem Innen-Umbau.

im Freien genutzt werden können. Eine klare Hausordnung sieht vor, dass es Snacks und Getränke sowie

WLAN, aber keinen Alkohol und keine Raucherlaubnis gibt, ergänzend sagt Regul: „Ursprünglich war der Jugendtreff für 12- bis 18-Jährige, inzwischen versuchen wir auch schon 10-Jährige einzuladen, damit sie sich der Gemeinschaft anschließen können“. Der komplett barrierefreie Jugendtreff, der jeden Mittwoch und Donnerstag von 16.30 Uhr bis 20 Uhr offen ist, kann auch außerhalb dieser Zeiten und besonders am Wochenende für Partys und Geburtstagsfeiern zum Pauschalpreis von 25 Euro angemietet werden.



Kicker-Spiel mit Bene und Anton (re.)

Bernauer Jugendtreff-Frühjahrs-Planungen

Nach den erfolgreichen Innen-Renovierungen haben die Gemeinde Bernau, Bürgermeisterin Irene Biebl-Daiber, Jugendreferentin

Daiber ist der Jugendtreff 7-teen von hoher gesellschaftlicher Wichtigkeit, sie erklärt: „Nicht alle Jugendlichen möchten Mitglied in einem Verein sein. Für diese bietet der Jugendtreff eine



Fotos: Hötzelberger

Kathrin Hofherr sowie Gerrit Regul noch weitere Maßnahmen vor. Der 43-jährige Leiter, der ursprünglich aus Hannover kommt und in Bernau eine neue Heimat gefunden hat, plant mit Ideen der Jugendlichen und auch mit deren tatkräftiger Unterstützung, dass die Außenfassade des Jugendtreffs zusammen mit einem Traunsteiner Graffiti-Künstler neugestaltet wird. Zudem steht eine Skateboard-Rampe nahe des Treffs auf der Wunschliste. Als Dankeschön beteiligen sich die Jugendlichen an der Müllsammelaktion „Ramadama“ der Gemeinde Bernau, sie säubern am 26. März das Areal rund um ihr Treffpunkt-Gelände. Für Gemeinderätin Katrin Hofherr ist der Jugendtreff ein wichtiger Ort für zwangloses Beisammensein. „Das ist ihr Ort, für den wächst neben der Unterhaltung auch die Verantwortung“ – so die Jugendreferentin, die der Gemeinde Bernau dankbar ist, dass diese den Löwenanteil der Finanzierung übernimmt. Ein kleiner Teil der Finanzierung ergibt sich durch diverse Spenden zugunsten der Bernauer Jugend, die nicht in Vereinen gebunden ist. Und auch für Bürgermeisterin Irene Biebl-

tolle Möglichkeit, zwanglos zusammenzukommen. Einige Jugendliche treffen sich auch dort und gehen danach ins Fußballtraining. Mit der Zeit ist der Jugendtreff eine wichtige infrastrukturelle Einrichtung geworden



Jugendreferentin Katrin Hofherr mit Gerrit A. Regul vor dem Jugendtreff.

für die Jugendlichen, ein Platz, an dem sie in Bernau zusammenkommen können und eine kleine Heimat haben. Ich war übrigens damals bei der Einweihung zusammen mit Matthias Viegner als Jugendreferentin schon dabei und es freut mich sehr, dass das Projekt Jugendtreff immer noch Bestand hat und bei den Jugendlichen auch gut ankommt. Mein Dank gilt hier natürlich unserer Jugendreferentin Katrin Hofherr, die zusammen mit Gerrit immer wieder für Leben dort sorgt.“



Genießen Sie
unser regionales
Galloway Rind
aus Breithrann

Spargel- & Bärlauch Buffet

Ab 08.04.22, jeden Freitag
ab 17.30 Uhr

Mit warmen und kalten Vorspeisen.

Eine große Auswahl an Spargel,
Bärlauch, Salat – lecker kombiniert
mit Steak, Fisch, Pasta uvm.



Genießer Frühstück

jeden Sonn- & Feiertag
von 08.00 – 11.00 Uhr

Ein reichhaltiges Buffet mit
Leckereien inkl. Kaffee & Säfte,
dazu ein gratis Glas Sekt.



Unsere Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag,

Di bis Sa von 16.00 – 23.00 Uhr
warme Küche von 17.00 – 21.00 Uhr

Sonn- & Feiertag 10.30 – 23.00 Uhr
warme Küche von 11.30 – 21.00 Uhr



08052 95 79 52 - 0

Humprechtstraße 1 | 83112 Frasdorf | info@gasthaus-kampenwand.de | www.goldener-pflug.de

Corona Testzentren in Bernau und Umgebung

Erstellt von der Gemeinde Bernau. Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand 18.03.2022.



Bernau am Chiemsee

Apotheke im Ärztezentrum (Testung im leerstehenden Laden gegenüber der Apotheke) Kastanienallee 1, 83233 Bernau am Chiemsee	Montag - Freitag 8-10 Uhr & 16-18 Uhr Samstag 8:30-10:00 Uhr	Schnelltest PCR 69,00 €	Anmeldung empfohlen unter: www.chiemsee-apo.de oder https://testbuchen.de E-Mail: info@chiemsee-apo.de
Parkplatz Aldi Chiemseestraße 87, 83233 Bernau am Chiemsee	Montag – Samstag 7-18 Uhr Sonntag 9-18 Uhr	Schnelltest	Anmeldung unter www.novidatest.de E-Mail: info@novidatest.de
Renate Röglinger Joseph-Decker-Str. 9, 83233 Bernau am Chiemsee	Täglich nach telefonischer Vereinbarung	Schnelltest	Tel. Terminvereinbarung 0151 14905605 E-Mail: info@renateroeglinger.de
Zahnarzt-Praxis Dr. Gabriele Prischken Aschauer Str. 5-7, 83233 Bernau	Montag 12-18 Uhr Dienstag & Donnerstag 8-13 Uhr & 14-19 Uhr Mittwoch & Freitag 8-13 Uhr	Schnelltest	Tel. Terminvereinbarung 08051/7233 E-Mail: kontakt@zahnarztpraxis-chiemsee.de

Rosenheim/Traunstein

BRK Kreisverband Rosenheim für PCR Test Tegernseerstr. 5, 83022 Rosenheim	Täglich von 6:30-19 Uhr	PCR 69,00 Euro	Anmeldung unter www.coronatest-rosenheim.de E-Mail: info@rosenheim.brk.de
Corona-Schnelltest Rosenheim Süd Am Gitterbach 1, 83026 Rosenheim	Montag - Samstag 9:30-17 Uhr	PCR 69,00 Euro	Anmeldung unter www.coronatest-rosenheim.de E-Mail: info@rosenheim.brk.de
Kommunales Testzentrum Mühlwiesen 3, 83278 Traunstein	Montag – Samstag 10-18 Uhr Sonntag 13–18 Uhr	PCR 69,00 Euro	Anmeldung unter https://www.traunstein.com/coronavirus/pcr-test
Sport- und Therapiezentrum Traunstein Haslach Sonntagshornstraße 8, 83278 Traunstein	Montag – Freitag 8–17Uhr Samstag-Sonntag 9–17 Uhr	PCR 70,00 Euro (nur Kartenzahlung möglich)	Anmeldung unter https://www.traunstein.com/coronavirus/pcr-test